Seniorenclub Weissacher Tal 66+

50 Jahre 1971–2021

50 Jahre 1971–2021

Seniorenclub
Weissacher Tal 66+

50 Jahre 1971–2021

Impressum

Herausgeber:
Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e. V.
www.weissachersenioren.club

© 2021 Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e. V.

Gestaltung, Anzeigenaquise und Produktion:
Geffken GmbH Unternehmenskommunikation · 71554 Weissach im Tal
www.geffken.net

Auflage: 2.000 Exemplare

Texte: Barbara Rombold, Roland Schlichenmaier

Umschlagbild: Michael Kurz

Weitere Bildquellen: Privat

Seniorenclub
Weissacher Tal 66+

Inhaltsverzeichnis

Grußworte 7–14
- Ian Schölzl 8
- Rainer Deuschle 9
- Patrizia Rall 10
- Kai-Uwe Ernst 11
- Dr. Richard Sigel 12
- Waltraud Bühl 13
- Roland Schlichenmaier 14

Die Entwicklung des Seniorenclubs 15–21
- Roland Schlichenmaier lässt Revue passieren

Rund um den Seniorenclub 23–33
- Kreis-Seniorenmesse 2013 25
- Gymnastikgruppe 27
- Senioren-Tanznachmittage 27
- Themenabend „Oma ich brauch Geld“ 29
- Schwäbischer Abend 30–31
- Helferkreis 32–33

Veranstaltungen und Aktionen 35–65
- Die vielzähligen Veranstaltungen und Aktionen des Senioren-Clubs 37
- Senioren-Urlaube 38
- Die etwas andere Frühjahrswanderung 39
- Jahreshauptversammlungen 41
- Rosenmontag-Nachmittage 42–47
- Besenbesuche 48–49
- Grillfeste 50–51
- Kirbefeste 52–53
- Ausflüge 55–58
- Weihnachtsfeiern 59–63
- Seniorentreff und -Nachmittag 65

Das Jahr 2020 / Ausblick 2021 67–77
- Volksmusik-Konzert 69
- 2020 in diesem Jahr war alles etwas anders 70–71
- Jahreshauptversammlung und Wunschkonzert 73
- Der Seniorenclub feiert sein 50-jähriges Jubiläum 74–75
- Das Team im Jubiläumsjahr 77

Herzlichen Dank...

- an alle Personen, die in den 50 Jahren sich für die Belange der Seniorinnen und Senioren eingesetzt haben. Ein Club kann nur funktionieren mit engagierten Mitarbeitern. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V. sich immer größerem Zuspruch erfreut und für die ältere Generation eine liebgewordene Institution geworden ist
- an die Gemeindeverwaltung, dass wir in der Seniorenbegegnungsstätte Unterweissach einen Raum für unsere Veranstaltungen zur Verfügung haben
- an Silke Weber von der Werbeagentur Geffken für die hervorragende Zusammenarbeit und Gestaltung, sowie an alle, die am Entstehen der Broschüre mitgewirkt haben

Ein besonderer Dank...

geht an alle unsere vielen Werbepartner, die mit ihren Anzeigen diese schöne Jubiläumsbroschüre und unsere Arbeit unterstützen, ihre Verbundenheit zum Seniorenclub zeigen und damit das Engagement unseres Vereins würdigen!

Daher eine Bitte ...

an alle geneigten Leserinnen und Leser: Bedenken Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die knapp 30 Firmen und Geschäfte, deren Anzeigen Sie in unserer Jubiläumsbroschüre finden.

Wir gedenken...

in diesen Tagen auch den vielen verstorbenen Frauen und Männer, die jahrelang Mitglied im Seniorenclub waren und aktiv oder passiv am Clubleben teilgenommen haben.

Grußworte

Ian Schölzel

Bürgermeister der Gemeinde Weissach im Tal

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Seniorenclub-Mitglieder,

ein bekanntes Sprichwort besagt „man soll die Feste feiern, wie sie fallen", was angesichts der aktuellen Corona-Pandemie jedoch nicht ganz so einfach scheint.

Das Jahr 2021 ist ein ganz besonderes Jahr, feiert die Gemeinde Weissach im Tal doch ihr 50-jähriges Bestehen – und unser Seniorenclub seinen 50. Geburtstag!

Namens der Gemeinde möchte ich Ihnen, liebe Club-Mitglieder, sehr herzlich zu diesem Jubiläum gratulieren. Der Seniorenclub ist ein fester Ankerpunkt in unserer Gemeinde – und eine der wichtigsten Organisationen für unsere Seniorinnen und Senioren.

1971 im Jahr der Gemeindegründung wurde der Club „aus der Taufe" gehoben. In den letzten fünf Jahrzehnten hat er eine rasante Entwicklung erlebt. All denjenigen, die den Verein nach vorne gebracht haben, hier nenne ich stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Engagierten, die beiden Langzeitvorsitzenden, Annelore Heger und Roland Schlichenmaier, gilt unser aller Dank. Der Seniorenclub leistet einen unschätzbar wertvollen Einsatz für unsere Dorfgemeinschaft, für unser Miteinander. Er macht das Leben für unsere Seniorinnen und Senioren hier vor Ort bunter und geselliger.

Wir Weissacher wissen, was wir an unserem Seniorenclub haben – und wir sind stolz darauf, dass er mittlerweile einer der größten Seniorenclubs im ganzen Landkreis ist und auch für Mitmenschen aus der nahen Umgebung einen willkommenen Treffpunkt darstellt.

Ich wünsche Ihnen allen – trotz der momentanen Umstände – ein schönes Jubiläumsfest und für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Ihr

Ian Vincent Schölzel
Bürgermeister

Rainer Deuschle

Bürgermeister i. R. der Gemeinde Weissach im Tal

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Kaum zu glauben, aber wahr – unser Seniorenclub wird 50 Jahr! 50 Jahre voller Aktivitäten!

Im Jahr der Neubildung der Gemeinden im Zuge der Gemeindereform, wurde diese segensreiche Einrichtung gegründet.

Damals war der DRK Altenclub noch im Vereinszimmer im früheren Notariat untergebracht.

Durch steigende Mitgliederzahlen entsprachen diese Räumlichkeiten nicht mehr den Erfordernissen.

Groß war die Freude, als es im Jahr 1995 gelungen ist, dem zwischenzeitlich vom Deutschen Roten Kreuz losgelösten und umbenannten Seniorenclub in der Seniorenkonzeption der Gemeinde eine neue adäquate Heimat zu finden.

32 Jahre durfte ich diese wichtige Einrichtung an verantwortlicher Stelle begleiten und kann mich gut an viele Begegnungen, Veranstaltungen und Treffen erinnern! Über 36 Jahre hat Annelore Heger mit Ehemann Richard und Ihrem Team diesen Club geleitet und immer wieder neue Höhepunkte für unsere älteren Einwohner gesetzt!

Um nur einige zu nennen: Seniorennachmittage, Geburtstagsfeiern, Vorträge, Krankenbesuche, Weihnachtsfeiern, Seniorenfreizeiten im In- und Ausland wurden regelmäßig durchgeführt und haben das Leben unserer Seniorinnen und Senioren bereichert!

Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, unsere Älteren zu begleiten und für Sie da zu sein!

Mein Dank gilt auch Roland Schlichenmaier und seiner Ehefrau Rosemarie, die den Seniorenclub nahtlos weitergeführt und sogar auf das ganze Weissacher Tal ausgedehnt haben!

Mögen sich auch künftig Menschen finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung für die ältere Generation zu übernehmen!

Rainer Deuschle
Bürgermeister i.R.

Patrizia Rall

Bürgermeisterin der Gemeinde Allmersbach im Tal

Liebe Mitglieder des
Seniorenclubs Weissacher Tal 66 +,
liebe Seniorinnen und Senioren,

im Namen der Gemeinde Allmersbach im Tal gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zu Ihrem diesjährigen Jubiläum – 50 Jahre Seniorenclub Weissacher Tal 66 +.

Ein halbes Jahrhundert – anlässlich dieses besonderen Geburtstages werfen Sie mit Ihrer Festzeitschrift den Blick „zurück“, blicken jedoch auch nach „vorne“.

Ein Verein hat – aus meiner Sicht – viele Gemeinsamkeiten und Parallelen mit einer Familie: eine Familie findet zusammen, eine Familie ändert den Namen, eine Familie wächst. All diese Phasen haben auch Sie als Verein durchlebt. Und wir aus Allmersbach im Tal freuen uns sehr darüber, dass Sie auch für Allmersbacher und Heutensbacher Seniorinnen und Senioren eine Familie geworden sind.

Ihr Angebot für die Senioren der Kommunen im Weissacher Tal umfasst ein breites Spektrum und reicht von Vorträgen, Ausflügen, Besichtigungen, saisonalen Festivitäten bis hin zu geselligen Stunden oder Ihren regelmäßigen Spielenachmittagen für „Jung und Alt“. Veranstaltungen, die von Ihnen als Mitgliedern aber auch von Interessierten und Gästen gerne besucht werden. Bei denen Sie sich zu wichtigen Themen informieren und austauschen, aber bei denen auch das Beisammensein und die Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. Sie haben darüber hinaus für alle Anliegen, die Seniorinnen und Senioren bewegen, ein offenes Ohr und sind immer zur Stelle, wenn Unterstützung und Hilfe benötigt wird. Dies zeichnet Sie ganz besonders aus.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich bei allen bisherigen Mitgliedern des Vorstandes und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, seit 50 Jahren für die Senioren im Weissacher Tal da zu sein. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft, herzlichen Dank hierfür!

Ich wünsche Ihnen ein gelungenes und unvergessliches Jubiläumsfest – auch wenn dies sicherlich anders ausfallen wird, wie ursprünglich gedacht und erhofft. Genießen Sie es trotz der Umstände und lassen Sie sich feiern!

Für Ihre weitere Tätigkeit als Verein wünsche ich Ihnen ebenfalls alles Gute, erhalten Sie sich den Eifer und den Elan zur Durchführung Ihrer vielen tollen Veranstaltungen. Und ich freue mich, wenn bei einer dieser nächsten Gelegenheiten wieder ein persönliches Treffen möglich sein wird.

Ihre

Patrizia Rall
Bürgermeisterin

Kai-Uwe Ernst

Bürgermeister der Gemeinde Auenwald

Liebe Mitglieder des Seniorenclubs Weissacher Tal,
liebe Leserinnen und Leser,

neben den Gemeinden Weissach im Tal und Auenwald feiert auch der Seniorenclub Weissacher Tal in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum möchte ich dem Verein, dem Vorstand und allen Mitgliedern herzlich gratulieren.

Voller Stolz kann man auf die vergangenen 50 Jahre zurückblicken. Seine Anfänge nahm der Seniorenclub Weissacher Tal als DRK-Altenclub im Frühjahr 1971 und entwickelte sich stetig weiter. Im Jahr 1997 wurde aus dem DRK-Altenclub dann unter dem Namen Seniorenclub 55+ Weissach im Tal e.V. ein rechtlich eigenständiger Verein. Seit 2020 wird nun unter dem offiziellen Namen „Seniorenclub Weissacher Tal 66+“ agiert.

In bewegten Zeiten wie diesen, wo sich innerhalb des letzten Jahres einiges verändert hatte, ist die Vereinsarbeit des Seniorenclubs Weissacher Tal ein wichtiger Anker. Auch wenn der soziale Kontakt nur noch sehr eingeschränkt funktioniert, das Miteinander im Verein, die regelmäßigen Treffen und Ausflüge leider nicht mehr stattfinden können, zeigt sich, wie wichtig die Vereinsarbeit ist. Denn auf die ehrenamtlichen Unterstützer im Seniorenclub ist stets Verlass. Mit persönlichen Telefonaten, Briefen und „Mutmach“-Geschichten hält der Seniorenclub den Kontakt aufrecht und signalisiert deutlich „ihr seid nicht allein und werdet nicht vergessen“.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute, bleiben Sie gesund und ich hoffe mit Ihnen, dass baldmöglichst wieder ein gesellschaftlicher Austausch stattfinden kann.

Herzlichst,
Ihr

Kai-Uwe Ernst
Bürgermeister der Gemeinde Auenwald

Dr. Richard Sigel

Landrat des Rems-Murr-Kreises

Liebe Mitglieder und Förderer des Seniorenclubs Weissacher Tal 66+,
sehr geehrter Damen und Herren,

es begeistert mich jedes Mal aufs Neue, wie hoch das ehrenamtliche Engagement in unserem Landkreis ist. Bereits seit 50 Jahren setzen sich die Mitglieder des Seniorenclubs für das Gemeinwohl und für ihre Mitmenschen im Weissacher Tal ein. Schließlich haben Seniorinnen und Senioren ein Recht auf Lebensqualität, auf Mitsprache und Mobilität. Seniorinnen und Senioren wollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Viele sind heute schon im Internet unterwegs wie die „Jungen“. Häufig ist es die einzige Möglichkeit, in unserer modernen Gesellschaft über Skype, Zoom und Co. den Kontakt zu den Kindern und Enkeln zu halten. Die Pandemie hat diese Situation nur verstärkt.

Der Seniorenclub vergisst dabei aber auch diejenigen nicht, die keine Verbindung über das Internet halten können. Hierzu schließt der Seniorenclub durch persönliche Kontaktpflege und Besuche eine wichtige Lücke. Schließlich hat auch die Pandemie gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt ist. Dieses Engagement finde ich daher großartig, zumal es im Ehrenamt geleistet wird.

Städte, Gemeinden und Landkreise haben bei ihren Planungen Seniorinnen und Senioren fest im Blick. Schließlich gilt es, den Entwicklungen hinsichtlich einer alternden Gesellschaft Folge zu leisten und die notwendigen Strukturen zu schaffen. Ohne private Initiativen drohen diese Impulse jedoch zu verhallen. Gerade im Zusammenspiel zwischen ehrenamtlichem Engagement und öffentlicher Hand kann ein echter Mehrwert für unseren Landkreis entstehen.

Als Landrat ist es mir deshalb wichtig, diese ehrenamtliche Arbeit anzuerkennen. Da der direkte Austausch mit Ehrenamtlichen wegen der Pandemie leider oft zu kurz gekommen ist, habe ich mich umso mehr über die Anfrage gefreut, ein Grußwort zum Jubiläum beizusteuern. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Energie und Tatkraft für Ihre wichtige Aufgabe.

Ihr

Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises

Waltraud Bühl

Vorsitzende Kreisseniorenrat Rems Murr e.V.

50 Jahre Seniorenclub Weissacher Tal 66 + e.V.

50 Jahre, ein halbes Jahrhundert, das ist eine bemerkenswerte Leistung, mein herzlichster Glückwunsch an Sie alle.

50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten, für die Bürgerinnen und Bürger im Weissacher Tal.

Die regelmäßigen Treffpunkte, ob beim Singen, der körperlichen Anstrengung bei Gymnastikstunden, bei Wanderungen, Ausflügen und Besenbesuchen, nicht zu vergessen, die unvergesslichen Geburtstagsfeiern, oder auch Faschings- und Weihnachtsfeiern, zuzuhören bei Buchlesungen, gemeinsame Theater-Besuche usw. das zeigt auf, wie vielfältig die Seniorenarbeit sein kann, hier in Weissach meisterhaft organisiert.

Nicht zu vergessen die Gemeindeverwaltung, die entsprechend die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Ein so großer, langjähriger Seniorenclub benötigt dafür einen Vorsitzenden in Person von Roland Schlichenmaier mit Ehefrau, sowie der gesamten Vorstandschaft und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zusammen ein großartiges Team bilden, dazu gebührt allen Respekt und Anerkennung, Frauen wie Männern.

Es ist mir ein großes Anliegen, in der Zeit der Corona-Pandemie, die segensreiche Seniorenarbeit fort zu führen. Versuchen Sie alle, Kontakt zu halten, lassen Sie nicht zu, dass die Hochaltrigen Menschen keinen Zugang zur Gesellschaft mehr erhalten.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Wohlergehen, aktive Schaffenskraft, mögen Sie noch viele Jahre in diesem Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V. fröhliche unbeschwerte Stunden genießen.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Bühl
Vorsitzende Kreisseniorenrat Rems Murr e.V.

Roland Schlichenmaier

Vorsitzender Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

das 50-jährige Bestehen eines Vereins ist sicher ein Grund, um sich zu freuen und auch einen Rückblick und eine Bestandsaufnahme zu machen. In dieser Broschüre haben wir einiges zusammengetragen, um Ihnen einen Überblick zu geben, was so alles in unserem Seniorenclub geboten wurde und wird.

Als im Jahre 2007 im Amtsblatt der Gemeinde die Nachricht veröffentlicht wurde, dass für den Seniorenclub eine Nachfolgerin oder Nachfolger für die scheidende Vorsitzende Annelore Heger gesucht werde, kam der damalige Weissacher Bürgermeister Rainer Deuschle auf mich zu und fragte, ob das nicht was für mich wäre. Da hatte ich mich wohl etwas zu weit aus dem Fenster gelehnt, denn bei einem Gespräch mit ihm, hatte ich angemerkt, dass es für so eine Gemeinde schon ein Armutszeugnis wäre, wenn man keinen Vorsitzenden für den Seniorenclub findet.

Also stellte ich mich nach diversen Gesprächen zur Wahl. Man war froh, dass sich jemand zur Verfügung stellte, sicher ein Grund warum die Wahl einstimmig ausgefallen ist. Das war der Start für eine Aufgabe, die mir bis heute noch viel Arbeit aber auch viel Spaß bereitet.

Mit Wolfgang Bitzer stellte sich ein „Urgestein“ für das Amt als Schatzmeister zur Verfügung. Lore Kannowade übernahm das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden und mit Barbara Rombold konnte das Amt der Schriftführerin mit einer qualifizierten Person besetzt werden. Schnell wurde uns klar, dass man diese Vereinsführung auf weitere Schultern verteilen musste. Bei diversen persönlichen Gesprächen und durch Mund-zu- Mund-Propaganda ist es uns gelungen einige Personen zu gewinnen und einen Helferkreis zu gründen.

Nach anfänglichen kleineren Startschwierigkeiten entwickelte sich ein vertrauensvolles und herzliches Miteinander. Schnell erreichten wir die Herzen der Seniorinnen und Senioren. Die montäglichen Treffen bekamen immer mehr Zuwachs. Die traditionellen Veranstaltungen wie Ausflüge und Besenbesuche wurden beibehalten und die Teilnehmerzahl vergrößerte sich zusehends.

2011 feierten wir das 40-jährige Jubiläum, was unsere erste größere Herausforderung war. Unsere Rosenmontags- und Weihnachtsfeiern, Grillfeste und die Kirbe wurden immer beliebter. Zusammen mit den „Weissacher Dorfmusikanten“ veranstalteten wir sechs Mal den „Schwäbischen Abend“ in der Gemeindehalle, stets mit großem Erfolg. In Kooperation mit der Gemeindeverwaltung und dem Kreisseniorenrat organisierten wir eine Kreis-Senioren-Messe in der Seeguthalle.

Die Idee unseres Mitglieds, dem Musiker Julius Bachmann, einen Senioren-Tanz-Nachmittag zu veranstalten, begeisterte uns. Bald wurde der Tanznachmittag weit über die Grenzen des Weissacher Tales hinaus bekannt und erfreute sich immer größerer Beliebtheit. Durch diese, aber auch unsere anderen Veranstaltungen, bekam der Seniorenclub immer mehr Mitglieder aus der näheren und weiteren Umgebung. Das veranlasste uns darüber nachzudenken den Namen des Seniorenclubs von „Weissach im Tal“ auf „Weissacher Tal“ umzuwandeln und damit unsere Offenheit zu zeigen.

2020, wurde Pandemiebedingt eines der schwierigsten Jahre seit Bestehen des Clubs. Bei einer Jahreshauptversammlung wurde dann die Umbenenung besiegelt. Kontakt zu halten war uns aber sehr wichtig, was wir durch regelmäßige Telefonate, Briefe und mit Mut machenden Geschichten im Mitteilungsblatt der Gemeinde organisierten.

2021 herrschte immer noch Stillstand. Es konnten im ersten Halbjahr weiterhin keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

Was wäre ein Senioren-Club aber ohne engagierte Personen? Deshalb gilt mein herzlichster Dank allen die in den letzten Jahren ein Amt bekleideten, oder in unserem Helferkreis mitarbeiteten und dies heute noch mit viel Herzblut tun.

Es würde mich freuen, wenn es uns gelungen ist, der älteren Generation mit unserem Engagement etwas Dank zurückzugeben. Dass dies noch einige Jahre so sein wird, das ist mein Wunsch.

Roland Schlichenmaier

Die Entwicklung des Seniorenclubs

PFEIFFER

HEIZUNG, SANITÄR UND ELEKTRO

Notdienst-Hotline 07191 - 34 51 52-0

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen - zu keiner Zeit. Unser telefonischer Notdienst steht Ihnen 24-Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr zur Verfügung - persönlich und kompetent.

Pfeiffer GmbH & Co. KG
Stuttgarter Straße 61
71554 Weissach im Tal

Tel. 07191 - 34 51 52-0
Fax 07191 - 34 51 52 20
www.pfeiffer-gmbh.com

Vom DRK-Altenclub zum DRK-Seniorenclub und schließlich zum Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V.

1. Vorsitzender Roland Schlichenmaier lässt Revue passieren ...

„Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V.“ so lautet die offizielle Bezeichnung und so ist es im Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen. Doch bevor es soweit kam, gibt es ja auch im Regelfall eine Vorgeschichte.

Der Ursprung liegt beim DRK-Weissach im Tal, aus dem heraus sich am 14. März 1971 der DRK-Altenclub, eine Abteilung des DRK, gründete.
Es wurden viele Aktivitäten zum Wohle der Senioren entwickelt und durchgeführt. In den Jubiläumsbroschüren kann man nachlesen wie viele Reisen und Veranstaltungen stattfanden, eine wahrlich stolze Zahl und attraktive Reiseziele.
Im Jahre 1986 änderte man den Namen, von DRK-Altenclub in DRK-Seniorenclub.

Ein weiteres wichtiges Datum war die Fertigstellung der Seniorenbegegnungsstätte im November 1995. Hatte man doch ab sofort einen Raum, ein Clubheim wenn man so sagen will, das den Senioren zur Verfügung stand.
Im Jahre 1996 feierte man dann das 25jährige Bestehen in größerem Rahmen in der Seeguthalle.

Am 3. März 1997 wurde aus dem DRK-Seniorenclub dann der Seniorenclub 55+ Weissach im Tal e.V..
Aus der seitherigen Abteilung des DRK wurde damit also ein rechtlich selbstständiger Verein.
Von der Gründung des DRK-Altenclub 1971 bis zum Jahr 1997 war Frau Annelore Heger die Leiterin und Frau Marianne Nickel ihre Stellvertreterin.
Bei den Wahlen im Jahr 1997 wurde Frau Heger mit großer Zustimmung für weitere Jahre zur ersten Vorsitzenden gewählt. Zweite Vorsitzende wurde Frau Ilse Bitzer, die dieses Amt bis 2003 innehatte, gefolgt von Herrn Helmut Weller.
Es gab aber noch viele andere Personen die sich um den Seniorenclub verdient gemacht haben, alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.
Stellvertretend möchte ich zwei Personen erwähnen z. B. Ferdinand Weber, der viele Jahre Kassier war, und nicht zu vergessen Richard Heger, der die gute Seele des Seniorenclubs war.

Auch der Name Schlichenmaier zieht sich wie ein roter Faden seit 1971 durch diese Zeit hindurch, meine Eltern Kurt und Inge, mein Bruder Rolf und jetzt Roland und Rosemarie, die nächsten „Vereinsmaier“.

Das Jahr 2007 wurde dann ein wichtiges Jahr für den Seniorenclub, ja ich möchte fast sagen für die ganze Gemeinde, denn nicht nur eine neue bzw. ein neuer Vorsitzender für den Seniorenclub wurde gesucht, sondern auch ein neuer Bürgermeister für die Gemeinde.
Frau Heger wollte nach 36 Jahren den Stab abgeben und Herr Rainer Deuschle wollte nach fast genauso vielen Bürgermeister-Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen.
Bei den dann stattfindenden Wahlen wurde Herr Ian Schölzel zum Bürgermeister der Gemeinde gewählt und Roland Schlichenmaier zum 1. Vorsitzenden des Seniorenclub.
Aber nicht nur ein 1. Vorsitzender wurde gewählt, die komplette Vorstandschaft wurde erneuert und ich war froh, dass mit Frau Lore Kannowade als 2. Vorsitzende, Frau Barbara Rombold als Schriftführerin und Herr Wolfgang Bitzer als Schatzmeister kompetente Personen sich zur Verfügung stellten und gewählt wurden.
Frau Annelore Heger wurde zum Abschied, verbunden mit großem Dank für ihr 36-jähriges ehrenamtliches Engagement, zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Ihr Mann Richard Heger wurde für sein jahrelanges unermüdliches Wirken zum Ehrenmitglied ernannt.

Doch was kann ein Vorstand ohne Mitarbeiter erreichen. So war ich dankbar, dass es uns gelungen ist Helferinnen zu gewinnen, die mit großem Engagement, teilweise jeden Montag, sich ehrenamtlich einsetzen zum Wohle unserer Senioren.
Das waren von Anfang an: Maria Sailer, Heidi Pfitzer, Bärbel Nickel, Inge Huf, Inge Körner, Juliane Marquardt und Rosemarie Schlichenmaier später kamen noch hinzu Ilse Blessing, Alice Dotzek, und wenn man mehr Helferinnen brauchte, konnte man auf Heike Schlosser, Marlene Jung, Erika Graetz, Ilse Bitzer und Ursula Maier zurückgreifen.

Wir wussten vor welcher Aufgabe wir standen, uns war aber auch klar, dass wir das Rad nicht neu zu erfinden brauchten. Mir persönlich war wichtig, dass ich unsere Helferinnen aktiv mit einbeziehe, man kann fast sagen, so ähnlich wie ein Vereins-Ausschuss, den es ja laut Satzung nicht gibt. Wir pflegen auch einen offenen und herzlichen Umgang mit- und untereinander, das fördert die Gemeinschaft und die Freude an der Aufgabe.

Die regelmäßigen Montagstreffs führten wir weiter, denen sich immer mehr Senioren anschließen.
Die Geburtstagsfeiern wurden weiter durchgeführt, doch statt vierteljährlich, machen wir das an jedem ersten Montag im Monat. Hierbei bekommt man ein kleines Geschenk und einen Gutschein überreicht.
Auch die bewährte Gymnastikgruppe, die sich jeden Dienstag unter der Leitung von Frau Schaal trifft, wurde weitergeführt.

Unsere erste große Herausforderung war das Grillfest im August 2007 und dann die Weihnachtsfeier im Dezember desselben Jahres.
Die Rosenmontagsfeten erfreuen sich auch immer größerer Beliebtheit, kein Wunder, denn was da geboten ist kann man fast nicht mehr toppen.
Regelmäßige Besenbesuche wurden beibehalten, teilweise mussten zwei Omnibusse eingesetzt werden.
Wanderungen auf der Schwäbischen Alb mit dem Natur- und Pflanzenkenner Karlheinz Engelhardt wurden begeistert angenommen. Buchlesungen z. B. mit Frau Kasischke, mit Heinz Häussermann und Dr. Ingo Sperl wurden durchgeführt.

Heinz Häussermann

Ingo Sperl

Ausfahrten wie mit der historischen Straßenbahn in Stuttgart, oder zum Singenden Wirt in Wilsingen auf der Schwäb. Alb, auch Kurz-Urlaube z. B. in Lofer und in Bad Königshofen.
Theaterveranstaltungen wurden besucht, z. B. das Traumzeittheater, aber auch hier in der Seniorenbegegnungsstätte haben wir Theater veranstaltet, z. B. mit dem Kabirinett und Thomas Weber mit der „Flauberzöte“ und Vorstellungen des Dein-Theaters aus Stuttgart.

Veranstaltungen wie Modeschau, oder zum Thema „Gesund Essen“, oder mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Zecher zum Thema „Patientenverfügung“ und auch Filmabende usw. wurden veranstaltet.

Für mich persönlich ist eine der beeindruckendsten Veranstaltungen, unsere Club-Weihnachtsfeier.
Wenn die Augen leuchten wenn wir Weihnachtslieder singen, oder wenn es ein kleines Geschenk gibt, dann empfinde ich Freude und wenn dann unsere Freunde vom Musikverein Unterweissach zum Abschluss den Andachtsjodler spielen und ca. 100 Seniorinnen und Senioren sich an den Händen fassen um sich ein gutes neues Jahr zu wünschen, dann überkommt mich Dankbarkeit, dass ich das miterleben darf.

Dass wir ein Teil der Gemeinde sind und uns für die Belange der Senioren darüber hinaus einbringen und engagieren, zeigt sich auch daran, dass wir aktiv mitgewirkt haben an der Erstellung des Senioren-Wegweisers und auch bei der ersten Senioren-Messe im Jahre 2009 an verantwortlicher Position in der Seeguthalle mitgewirkt haben. Wir wirken mit an den Senioren-Weihnachtsfeiern der Gemeinde. Wir bringen uns ein im Ortsseniorenrat und im Kreisseniorenrat.

Auch zum Ferienprogramm der Gemeinde leisteten wir unseren Beitrag z. B. hatten wir die berühmte Märchentante Sigrid Früh zu Gast, was von vielen Kindern besucht wurde. Es war schon ein tolles Erlebnis, so viele Kinder hier bei uns Senioren zu Gast zu haben.
Wir folgten dem Aufruf der Gemeinde und stifteten eine Ruhebank.
Eingeführt wurde ein Infobrief in dem wir zum Jahresende unsere Mitglieder informieren über das Programm des nächsten Jahres und so auch den Kontakt zu den kranken Mitgliedern aufrecht erhalten wollen. An runden Geburtstagen besuchen wir die Jubilare und übermitteln die Grüße des Seniorenclubs verbunden mit einem kleinen Geschenk.

Die Mitgliederentwicklung seit dem Jahr 2007 hielt sich konstant und unsere finanzielle Ausstattung verbesserte sich stetig, wir sind einer der ganz wenigen Vereine am Ort, die ohne finanzielle Förderung der Gemeinde auskommt.

Seit 2007 setzte sich die Vorstandschaft zusammen: 1. Vorsitzender Roland Schlichenmaier, 2. Vorsitzende Lore Kannowade, Schriftführerin Barbara Rombold, Schatzmeister Wolfgang Bitzer.
Im Jahre 2017 gab es den ersten Wechsel in der Vorstandschaft, Lore Kannowade gab ihr Amt als 2. Vorsitzende ab an Margarete Schaible.
Da Wolfgang Bitzer, der langjährige Schatzmeister sein Amt altershalber abgeben wollte und auch Margarete Schaible nicht mehr kandidierte, wurde im Jahre 2019 ein neues Gremium gewählt:
1. Vorsitzender Roland Schlichenmaier, 2. Vorsitzende Maria von Babka, Schatzmeister Horst Tschirner, Schriftführerin Barbara Rombold.

Viele Unternehmungen wurden und werden den Seniorinnen und Senioren angeboten. Jedes Jahr finden zwei Besenbesuche im Frühjahr und im Herbst statt, diese Ausfahrten sind sehr beliebt und sehr unterhaltsam dank der musikalischen Unterhaltung mit Julius Bachmann. Auch finden, wenn möglich, Tages- oder Halbtagesausflüge statt.
Seit 2009 werden Jährliche Weihnachtbriefe verschickt, zusammen mit dem Programm für's nächste Jahr.
Tanznachmittage jeden ersten Donnerstag in den Wintermonaten. Diese werden von immer mehr Besuchern angenommen, zwischen 45 und 75 Teilnehmern. Manche kommen von weit her, z. B. aus Stuttgart, Waiblingen, Korb, Backnang ja auch aus Besigheim. Manche werden auch gleich Mitglied im SCW.
Regelmäßige Grill- und Kirbefeste mit selbstgebackenen Salz- und Zwiebelkuchen, diese werden kostenlos an die Mitglieder ausgegeben.

Wir machten eine Spende über 500 Euro an den Ortsseniorenrat Weissach für Sport-Geräte im „Ochsenareal“. 2018 erhielten wir den Ehrenamtspreis der Gemeinde Weissach. 2019 haben wir uns beworben für die Ehrenamtspreise der Kreissparkasse und der Backnanger Kreiszeitung.

Die Vorstandschaft 2007

Nachfolgend eine chronologische Auflistung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Veranstaltungen seit 2011:

2011	Lesung mit Werner Pabst, Schwäbische Impressionen
2011	Lesung mit Lucie Kasischke
2011	Modeschau mit Kaufmöglichkeit
2011	Betrug an der Haustür mit Klaus Werner
2011	Cafe Wien, ein musikalischer Nachmittag
2011	Themenabend „Oma ich brauch Geld“
2012	Modeschau mit Kaufmöglichkeit
2012	Senioren-Nachmittag beim MV-Oberbrüden
2012	Vortrag Rechtsanwalt Günter Zecher „Vorsorgevollmacht“
2012	Ausflug auf die Schwäbische Alb mit Karl-Heinz Engelhard
2013	Wir machen Musik, von den Senioren selbst gestaltet

Verleihung Ehrenamtspreis 2018

Werner Pabst

Lesung mit Lucie Kasischke

Café Wien 2011

Musiknachmittag 2013

2013 Filmabende im Januar, Februar, März, Oktober und November
2013 Modeschau mit Kaufmöglichkeit
2013 Beginn der Senioren-Tanznachmittage mit Julius Bachmann
2013 Veranstalter der Kreis-Seniorenmesse in der Seeguthalle
2013 Vorstellung „Dein Theater“
2013 „1. Schwäbischer Abend“ mit den Dorfmusikanten, ausverkaufte Gemeindehalle mit fast 300 Besuchern
2014 „2. Schwäbischer Abend“
2014 Veranstaltung mit der aus Funk Fernsehen bekannten Liedermacherin Erika Stadler
2014 Vorführungen mit dem Zauberer „Bastino“
2015 Der ungebetene Gast
2015 „3. Schwäbischer Abend“
2015 Teilnahme am Ehrenamtstag der Gemeinde
2016 Kräuterspaziergang mit Gisela Weigle
2016 „4. Schwäbischer Abend“
2016 Vortrag von Ingrid Haag „Wenn die Sehkraft schwindet“
2017 „5. Schwäbischer Abend“
2018 Senioren-Nachmittag beim MV-Oberbrüden
2018 Verleihung des Ehrenamtspreises der Gemeinde Weissach im Tal
2018 „6. Schwäbischer Abend“ zum letzten Mal
2019 „Oma ich brauch Geld“ eine Veranstaltung mit dem Orts- und Kreisseniorenrat

Modenschau 2012

Dein Theater 2013

Kräuterspaziergang mit Gisela Weigle

Ehrenamtstag 2015

Seniorennachmittag in Oberbrüden 2018

Rothaus Brauereibesichtigung 2017

Dehner 2018

In der Schneckenzucht 2016

Ausflüge und Urlaube seit 2008:

2008 Ausflug nach Bad Ditzenbach
2008 Ausflug zur Weinstraße
2009 Ausflug zum Singenden Wirt
2010 Urlaub in Bad Königshofen
2011 Miltenberg mit Schiff und zu Fuß
2011 Albstadel, ein musikalischer Nachmittag
2014 Hessigheim, Wanderung durch die Weinberge und Weinprobe
2014 Dinkelsbühl mit Stadtbesichtigung
2015 Heilbronn mit Schiff und zu Fuß
2015 Breitenauer See, Rundwanderung
2016 Besuch der Schneckenzucht Strehnisch im Röhrachhof
2017 Brauerei Rothaus und Titisee
2017 Mode Adler und Schifffahrt auf dem Main
2018 Blumenparadies Dehner
2018 Brombachsee, Fahrt mit dem Trimaran
2019 Pfronten zum Mittagessen und zum Forggensee mit Schifffahrt
2019 Urlaub in Hillesheim
2019 Buga Heilbronn 2x

Wir gratulieren dem Seniorenclub zum Jubiläum!

Mit unserem Service sind wir vor Ort für Sie da!

Kostenloser Botenservice · Praktisches Kundenkonto · Online-Shop · 24 Stunden-Abholfächer · Gesundheitschecks · Gesundheit im Alter · Pflanzliche Arzneimittel

www.geffken.net

Rats Apotheke
Allmersbach im Tal
Backnanger Straße 49 · Tel. 07191/359020
info@apotheke-allmersbach.de
Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr

Auenwald Apotheke
Unterbrüden
Talstraße 4 · Tel. 07191/907530
info@apotheke-auenwald.de
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr

Täles-Apotheke
Weissach im Tal
Welzheimer Straße 42 · Tel. 07191/345165-0
info@talapo.de
Mo. – Fr. durchgehend 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 Uhr – 14.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.heigoldt-apotheken.de

Deutschlands bester Markt – Nr. 1 – Bangemann – EDEKA Supercup 2020

Wir gratulieren dem Seniorenclub Weissacher Tal ganz herzlich zu 50 Jahren aktive Seniorenarbeit und sind gerne weiterhin

Ihre Frischelieferanten im Weissacher Tal

in Unterweissach und Lippoldsweiler!

Welzheimer Straße 58
Tel. 07191 344250

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
8.00 bis 20.00 Uhr

Hauptstraße 100
Tel. 07191 344180

Bestellungen gerne auch per E-Mail an service@edeka-bangemann.de

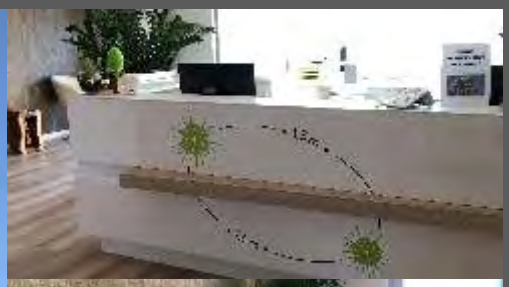
Wir ♥ Lebensmittel. Wir liefern Lebensmittel.

EDEKA

Rund um den Seniorenclub

Dr. Sing

INNOVATION & TRADITION



Ihre Zahnarztpraxis in Allmersbach im Tal

Alles unter einem Dach und aus einer Hand:

- Klassische, zahnärztliche Versorgung
- Modernste Methoden der Implantologie
- Perfekte Zahntechnik in höchster Präzision

Speziell für Senioren bieten wir an:

- Professionelle Zahn- und Prothesenreinigungen
- Prothesenreparaturen im praxiseigenen Dentallabor
- Prothesenstabilisierung durch dentale Implantate
- Anfertigung von Zahnersatzarbeiten im gesamten Behandlungsspektrum, sowohl festsitzend als auch abnehmbar

Praxis Dr. Sing · Dr. med. dent. Thorsten Sing, M.Sc.
71573 Allmersbach im Tal · Backnanger Straße 49
Telefon 07191 / 52995 · praxis@dr-sing.de · **www.dr-sing.de**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr · Mo., Di. und Do. 14 – 18 Uhr

Rückblick auf die Kreis-Seniorenmesse 2013

Über 50 Stände mit Ausstellern sowie ca. 5000 Besucher in der Seeguthalle im Weissacher Tal machten die 4. Kreis-Seniorenmesse zu einem großen Erfolg.

Beeindruckend dabei die Vielfältigkeit der Angebote, die unterstreichen, dass die Generation 50plus aktiv ist, mitten im Leben steht und etwas erleben will. Auch die zahlreich gekommene Prominenz aus Politik und Verwaltung unterstreicht, wie stark und bedeutend der demografische Wandel für die Entwicklung der Gesellschaft ist. Spät, aber offensichtlich noch nicht zu spät wurde dies erkannt. Cleverer sind in diesem Punkt viele Firmen und Unternehmen, die die Kaufkraft der Seniorinnen und Senioren längst erkannt haben und dementsprechende Offerten und oft attraktive Serviceleistungen anbieten. Davon konnten sich die Besucher in beeindruckender Weise überzeugen. Denn längst sind die Rheumadecken aus Ur-Omas Zeiten passé, die Generation 50plus ist zu einem zwar zahlungskräftigen jedoch durchaus kritischen Konsumenten geworden, was die Wirtschaft längst akzeptiert hat.

Der Weissacher Bürgermeister Ian Schölzel fasste die Trendwende zusammen: „Senioren bilden das Fundament für die Zukunft“. Er lobte das große Engagement aller Aktiven mit den Organisatoren Roland Schlichenmaier und Michaela Loth an der Spitze, die zu dieser beeindruckenden 4. Kreis-Seniorenmesse beigetragen haben. *JK*

FUN TO TRAVEL
Waade Busreisen mit Vergnügen
• Tagesfahrten
• Mehrtagesreisen
• Urlaub mit dem Bus
Bei uns sind Sie immer in guten Händen!
Fun to Travel • 71566 Althütte • Gerstenäckerweg 5
duxwaade@web.de
Tel. 07183 / 4 20 02 26 • Mobil 0157 / 71 83 72 69

Dr'hoim bisch, wo Tälesbräu isch!
WEISSACHER
Tälesbräu
2015
Bier können. Auch anders.
www.tälesbräu.com
Alte Schmiede
Braustube - Weissacher Tälesbräu
Tel: 0 71 91 - 97 95 801
E-Mail: alteschmiede@taelesbraeu.com
Welzheimer Straße 34 - 71554 Weissach im Tal

VERKAUFEN ODER VERMIETEN?
WIR MACHEN DAS SEHR GUT FÜR SIE. VERSPROCHEN.
Stuttgarter Straße 22 · 71522 Backnang
Tel.: 0 71 91 . 90 78 -0 · info@bonum-immobilien.de
www.bonum-immobilien.de
BONUM
IMMOBILIEN

Gymnastikgruppe

Jeden Dienstag um 9.00 Uhr startet Frau Schaal mit der Gymnastik für Seniorinnen im Saal der Seniorenbegegnungsstätte Unterweissach, Brüdenwiesen 5.

Wichtig sind der Leiterin Übungen zum Muskelaufbau, zur Balance, Beweglichkeit, Ausdauer und Sturzprophylaxe. Mit Musik bewegen sich die motivierten Teilnehmerinnen. Wem es zu viel wird, der darf Pause machen oder Übungen früher beenden, doch das geschieht selten.
Für jede ist etwas dabei. Gleichgewichtsübungen, Dehnübungen, Übungen zur Durchblutung und Entspannung wechseln sich ab.
Wenn Sie auf den Geschmack gekommen sind, kommen Sie einfach vorbei.

Senioren-Tanznachmittage

Aus einer Idee entstand ein überaus beliebter Tanz-Nachmittag. Es begann mit wenigen Tanzbegeisterten, doch Monat für Monat wuchs die Teilnehmerzahl.
Heute kommen ca. 60-70 Personen, nicht nur aus dem Weissacher Tal, teilweise auch von weither. Immer am ersten Donnerstag in den Wintermonaten spielt Julius Bachmann zum Tanz, er trifft stets den Geschmack der Besucher und versteht es immer mit der richtigen Musik eine lockere Atmosphäre in den Raum zu zaubern. Auch die freundliche Bewirtung durch den Helferkreis findet das verdiente Lob der Besucher.
„Bei euch gefällt‘s uns, wir kommen wieder.“ Was will man mehr.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

www.volksbank-welzheim.de

Volksbank Welzheim eG

Älles für dain Garda ond drom rom

Pflanza, Sama, Erde
ond Mulch, Pflanzaschutz
ond O'ziefermittel, Töpf ond älles
was sonscht no brauchsch...

www.geffken.net

Älles für dai Viecher

Für dr Hond, dai Katz, Has ond Meersäule,
für d' Vögel ond Fisch, für dai Henna,
Wachtla ond was sonscht no hasch...

Net blos des richtige Fressa kriagsch bei
ons, äba älles was du sonscht no
brauchsch für dai Viech...

Ond älles für di selber

Bixawurscht, Nudla, Eier, Mehl,
Lensa ond Schnaps, ...

**Ond wenn's bequem han willsch,
kannsch au do b'schtella:
www.gartenundtierbedarf.de**

Auenwalder Futter- und Gartenmarkt

Helmut Schock
71549 Auenwald – Mittelbrüden
Im Anwänder 15
Telefon 0 71 91 - 5 47 65
mail@gartenundtierbedarf.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.30 & 13.00 – 18.00 · Samstag 9.00 – 13.00

Themenabend: „Oma ich brauch Geld“

Schon in den Jahren 2011 und 2015 widmeten wir diesem Thema unsere große Aufmerksamkeit. Das starke Interesse zeigte uns, dass man darauf nicht oft genug eingehen sollte. Deshalb veranstalteten wir im Jahr 2019 zum dritten Mal eine Veranstaltung in der Seniorenbegegnungsstätte, in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Kreissparkasse, dem Polizeipräsidium Aalen, der Aktion sicherer Landkreis, dem Kreisseniorenrat Rems-Murr und dem Ortsseniorenrat Weissach im Tal. Ein Thema das elektrisierte und auch diesmal viele Besucher anlockte. Die beiden Schauspielerinnen Ute von Stockert und Yasmin Röckel zeigten in eindrucksvoller Weise wie die Verbrecher vorgehen um an das Geld oder an Wertsachen der älteren und gutgläubigen Menschen zu kommen.
Die Vertreter der Kreissparkasse und der Polizei wiesen auf die Gefahren hin und gaben Tipps und Ratschläge wie man sich am besten verhalten soll. Beispielhaft wurden aus dem Kreis der Besucher Personen gewonnen, die auf der Bühne direkt mit den Tricks der Ganoven konfrontiert wurden.

Schwäbischer Abend

2017. Mit der Einladung des Weissacher Seniorenclubs und den Weissacher Dorfmusikanten zum bereits fünften Schwäbischen Abend, war wieder attraktive Blasmusik und Unterhaltung sowie Tanz versprochen worden. Und dieses Versprechen wurde mehr als gehalten: Ein Hochgenuss war jeder Gang beim „Schwäbischen Abend“ in der Gemeindehalle. Das Publikum in der gut besuchten Gemeindehalle in Unterweissach war restlos begeistert.

Schon bei der Begrüßung dankte der Vorsitzende des Seniorenclubs, Roland Schlichenmaier den Gästen: „Dass, trotz strahlendem Sonnenschein und mehreren Fest-Alternativen eine so große Besucherzahl gekommen ist, darüber sind wir dankbar und dies ist uns wieder ein Ansporn unser Bestes zu geben“. Mit einem Zitat von Reformator Martin Luther „Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster“ eröffnete er den Schwäbischen Abend.

Den Worten folgten zunächst musikalische Taten. Die Dorfmusikanten unter der Leitung von Günther Muth zeigten sich in Bestform. Dass sie nicht nur in der Gruppe hervorragende Musiker sind sondern auch als Solisten, bewiesen einige Musiker aus den unterschiedlichsten Registern.
Dass der Dirigent der Dorfmusikanten, Günther Muth, nicht nur mit dem Taktstock musikalische Klasse hat, sondern auch eine gute Stimme, bewies er mit mehreren Gesangseinlagen und Stimmungs-Liedern. Die sich anschließende „Württemberg Hymne“, an der sich fast alle Besucher lautstark beteiligten, ist schon ein besonderes Erlebnis.
Interessante Erläuterungen zu den Kompositionen und Arrangements der Titel erhielten die Besucher von Klaus Payer. Mit „G'schichtla und „Gedichtla“ brachte Roland Schlichenmaier in gekonnter Art und Weise das Publikum zum Schmunzeln. Seine Vorträge sind jedes Jahr passende und willkommene Ergänzungen für ein abwechslungsreiches Programm.

Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen, sowie mit Schwäbischem Vesper wurde rege genutzt. Am Abend war alles restlos ausverkauft. Alles passte zusammen. Die Helferinnen und Helfer in der Küche und im Service erledigten ihre Aufgabe souverän, die Gäste waren zufrieden.

„Auch in diesem Jahr habt ihr eure musikalische Klasse bewiesen. Man merkt, dass ihr mit Herz und vollem Engagement dabei wart“, verabschiedete der SCW-Vorsitzende Roland Schlichenmaier die Weissacher Dorfmusikanten unter großem Beifall des Publikums. Er dankte mit herzlichen Worten den Helferinnen und Helfern vor und hinter der Bühne. Mit der Lebensweisheit „Genieße voll was Dir beschert, s'Leba isch doch lebenswert“ verabschiedete er die Besucher und versprach, dass eine solch erfolgreiche Veranstaltung sicher wiederholt wird.

Helferkreis

Als Dank an die Damen und Herren vom Helferkreis, wird in unregelmäßigen Abständen ein Ausflug oder eine Kurzreise organisiert. Finanziert wird dies durch die Trinkgelder bei Veranstaltungen, ein kleiner Teil als Zuschuss vom Club und ein Selbstanteil.

Dies dient auch zur Förderung des Zusammenhalts untereinander und erhöht das Engagement das wöchentlich unter Beweis gestellt wird.
Viele Ziele wurden schon bereist so zum Beispiel:

2008 Tagesausflug zur Nagoldtalsperre und „Kapfenhardter Mühle“

2009 Nach Vohenstrauß ins Hotel „Lindenhof“ und Stadtführung in Karlsbad und in Regensburg

2012 Nach Eußenheim mit Spezialitäten-Grillen unter Anleitung und anschließend essen mit Weinprobe

2014 Nach Eußenheim mit Spargelstechen und anschließenden Spargelspezialitäten zaubern unter Anleitung

2015 In den Schwarzwald zur „Kapfenhardter Mühle“ mit Brotbackkurs und Wellness in Bad Liebenzell

2016 Nach Gundelsheim am Neckar mit Pralinen-Wein-Schokolade- und Essigprobe.
Besuch der Burg Guttenberg mit Greifvogelvorführung

2018 Nach Fulda mit Besuch des Musicals „Schatzinsel“ und Stadtführung

Harro Höfliger

Wir gratulieren herzlich zum

50-jährigen Bestehen des Seniorenclubs Weissacher Tal

und wünschen auch für die Zukunft alles Gute.

Wir sind hier im Ländle daheim –
und auf der ganzen Welt im Einsatz.

Harro Höfliger ist bei führenden Unternehmen auf der ganzen Welt für seine technisch anspruchsvollen Produktions- und Verpackungsmaschinen bekannt. Unsere Innovationskraft und die Erfüllung höchster Kundenansprüche machen uns zu einem anerkannten Technologieführer, in der pharmazeutischen Industrie und vielen anderen interessanten Branchen.
Besuchen Sie unsere Homepage, wir freuen uns.

create your future

Harro Höfliger
Verpackungsmaschinen GmbH
71573 Allmersbach im Tal

www.hoefliger.com

Veranstaltungen und Aktionen

INFINITE RELAX-ÖLE

sind nicht nur Massageöle, sondern Emotions-Massageöle und stimulieren somit auch emotional.

Infinite Relax-Öle sind keine Massenproduktion, sondern werden individuell hergestellt. Die Basisöle sind 100 % Bioqualität und alle Rohmaterialien werden regional eingekauft. Die ätherischen Öle sind von höchster Qualität, selbstverständlich naturrein und teils sehr selten.

INFINITE RELAX

Siglinde Mara Boger · Heilpraktikerin
71554 Weissach im Tal · Kelterweinberge 34
www.infinite-relax.de · Tel. 07191/5 39 66

Weissacher Fleisch- und Wurstspezialitäten

DER ★★★ QUALITÄT ZULIEBE!

metzgerei
höfer

Wir wünschen einen guten Appetit

Frischer geht's nicht!
Wir sind stolz darauf, unsere Produkte selbst herzustellen und bürgen für unsere Qualität mit unserem Namen

Fleischqualität
wie sie besser nicht sein kann

Richtig gute Wurst
nach bester Handwerkstradition

Das ist unser Prinzip und so soll es auch bleiben!
Folgen Sie Ihrem guten Geschmack.

Weissach im Tal – Oberweissach · Talstraße 6 · Tel. 07191/51640 · Fax 910623

Zum **50-jährigen Bestehen**
dürfen auch unsere **herzlichen Glückwünsche** nicht fehlen!

Auch für die **gute Zusammenarbeit in all den Jahren**,
wollen wir **von Herzen Danke** sagen!

Weissach im Tal
Unterweissach
Bei der langen Brücke 8
Tel. 07191/53268

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 6 – 18 Uhr
Samstag 6 – 13 Uhr

Bäckerei · Konditorei
Trefz

Filiale in der BayWa
Backnang
Weissacher Straße 96
Tel. 07191/4939766

Öffnungszeiten
Mo. – Sa.
7 Uhr – 20 Uhr

Seit 1905 die heiße Adresse für frische Backspezialitäten!

www.baeckerei-trefz.de

Die vielzähligen Veranstaltungen und Aktionen des Senioren-Clubs

Vieles wird den Seniorinnen und Senioren im Laufe des Jahres geboten. Wir wirken mit und für die Senioren, weit über die Grenzen von Weissach hinaus.

Wir haben Mitglieder aus Auenwald, Althütte, Allmersbach, Mannenberg, Burgstetten, Waiblingen, Stuttgart...

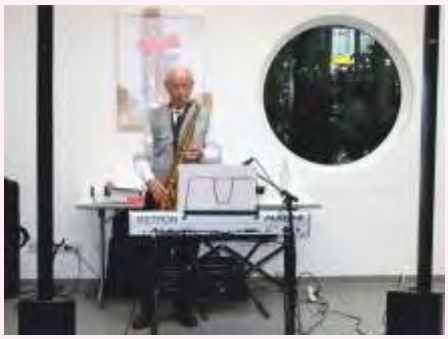
Unsere Angebote wie Ausflüge, Wanderungen, Lesungen, Theater- und Musikveranstaltungen, Grillfeste und Kirbefeiern, Rosenmontagsball, Weihnachtsfeiern etc. werden gerne besucht.

Unsere Senioren-Tanznachmittage erfreuen sich immer mehr Zuspruch. Auch die Dienstags-Turnstunden sind sehr beliebt.

Unser Engagement zeigte sich auch, als wir in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Gemeinde Weissach, die Kreisseniorenmesse 2013 veranstalteten.

Zusammen mit den Weissacher Dorfmusikanten veranstalteten wir einen „Schwäbischen Abend“, den wir sechs Mal in der Gemeindehalle Unterweissach feierten. Mit teilweise bis zu 250 Besuchern wurde das ein Riesenerfolg. Das alles schulterten wir in Eigenregie, unser Helferkreis übernahm die Bewirtung mit Essen und Getränke.

Es ist unmöglich in dieser Broschüre über jede Tätigkeit und Veranstaltung einzeln zu berichten, deshalb haben wir uns jeweils auf einzelne Berichte beschränkt und dafür versucht mit Fotos eine Vielfalt zu dokumentieren.



Die Senioren-Urlaube

Senioren-Urlaub 2009
in Lofer im Salzburger Land

2010 ging die Fahrt nach
Bad Königshofen in Bayern

2019 besuchte der
Senioren-Cub die Stadt
Hillesheim in der Eifel

„Die etwas andere Frühjahrswanderung“

Ein Nachmittag mit dem Pfarrer Dr. Ingo Sperl am 22. Mai 2017

Der Vorsitzende, Roland Schlichenmaier begrüßte die „Wanderer“, verwies auf den neuen Lemberger Kabinett vom Weingut Storz, zwar etwas teurer, doch eine Alternative zum Trollinger Lemberger vom Schneckenhof ist.

Nun kündigte er an Dr. Ingo Sperl, Pfarrer in Ruhestand. Die Aufgaben eines Pfarrers sind vielfältig. Wie bei einer Wanderung von Station zu Station erzählte Dr. Ingo Sperl aus seinem Studenten- und Berufsleben. Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken. Viele davon sind im jUHU, dem jungen Magazin für Seniorenkultur im Rems-Murr-Kreis nachzulesen. Hier ein bescheidener Auszug seiner Erlebnisse.

Er begann seine Wanderung mit seiner Studienzeit im Tübinger Stift, wo die älteren Semester den Jüngeren unzählige Streiche spielten. Einer davon: Die Studienanfänger wurden in einem Briefle zwecks einer medizinischen Untersuchung aufgefordert Urinfläschle mit Namen beim Musikrepetitor abzugeben. Der Arme wusste allerdings nichts davon und wunderte sich, als er am nächsten Tag die vielen Fläschle in seinem Zimmer fand.

Als Vikar musste er zu einem 80. Geburtstag gratulieren. Ihm wurden leckere Kuchen angeboten, doch er bat, da er den ganzen Tag nichts gegessen hatte um ein Butterbrot, das er auch bekam. Beim nächsten Geburtstag standen wieder phantastische Kuchen auf dem Tisch. Ihm lief schon das Wasser im Mund zusammen, doch wurde ihm ein Butterbrot mit einem Glas Mich gebracht.

Als Pfarrverweser in Gönningen auf der Schwäbischen Alb, bezog er ein schönes Pfarrhaus neben der Kirche. Die Kirchenuhr ging stets nach und viele beschwerten sich. Man erklärte ihm, wenn es Nebel gibt, geht sie nach und bei Sonnenschein läuft sie schneller. Er nahm sich der Sache an und ging mit dem „Musikwalter“, der sich auskannte, zur Uhr im Turm. Plötzlich saust eine Uhrkette mit Getöse nach unten. Kommentar „Musikwalter“: „Das passiert alle 25 Jahre“. Zwei Tage darauf ging sie wieder normal. Schließlich wurde eine Funkuhr angeschafft.

Einmal hatte er Teewasser auf dem Herd stehen. Da Zucker fehlte, wollte er nur schnell um die Ecke zum Tante Emma Laden. Ständig wurde er von Leuten angesprochen. Als er zurückkam, klebte der leere Topf an der Herdplatte.

In Reutlingen stöhnte seine Sekretärin über die viele Arbeit, dabei dachte sie, es gäbe wenig zu tun und sei nicht so stressig. Beim ganz normalen Gottesdienst mit wenigen Leuten, gibt es kaum Besserwisser.

Einmal lud eine Frau den Pfarrer und den Doktor zu ihrem 80. Geburtstag ein. Nach Kaffee und Kuchen holte sie noch total verstaubte mit Spinnweben überzogene Gläsle aus dem Schrank und schenkte ein. Der Doktor guckte ernst und Sperl sagte sich, da muss ich durch. Die alte Frau hat sich riesig gefreut.

Zum Abschluss seiner „Wanderung“ erzählte er noch die G'schicht vom teuren, vornehmen Essen zu zweit. Wenig auf dem Teller, doch hochtrabende Namen für normale Speisen. Der geschenkte Gutschein über € 100 reichte nicht mal für die Hälfte der Zeche.

So wanderte Dr. Ingo Sperl mit seinen Zuhörern durch sein Leben. Man hätte ihm gern noch länger zugehört.

Meisterbetrieb für:
- Grabmal- und Bildhauerarbeiten
- Treppen | Fenstersimsen Küchenarbeitsplatten...

Industriestraße 11
71549 Auenwald-Mittelbrüden
Telefon (0 71 91) 35 90 90
www.pelz-natursteine.de

Pelz und Partner
Natursteine

IDEEN AUS STEIN

Innovation seit über 60 Jahren

Schon so lange entwickeln und fertigen wir hochwertige Schweißlösungen für Handwerk und Industrie.
Als attraktiver Arbeitgeber suchen wir stets neue Talente. Allen, die ihr Können ins Scheinwerferlicht stellen wollen, bieten wir eine tolle Bühne.
Also weitersagen: www.lorch.eu/karriere

LORCH
smart welding

www.lorch.eu

Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Mathias Scheu

Welzheimer Str. 2
71554 Weissach im Tal
Telefon 07191 52121

LVM VERSICHERUNG

Jahreshauptversammlungen

Beispiel Bericht von der JHV am Montag, dem 14.4.2014

Pünktlich um 14.00 Uhr konnte der SCW-Vorsitzende Roland Schlichenmaier die Jahres-Hauptversammlung eröffnen. Er freute sich über den Besuch von ca. 70 Mitgliedern und begrüßte besonders Herrn Bürgermeister Schölzel, sowie die Herren Klaus Werner und Karl-Heinz Pscheidl, Sprecher der Ortsseniorenräte Weissach und Auenwald.

Nach seinem Bericht verlas die 2. Vorsitzende Lore Kannowade, in Abwesenheit von Schriftführerin Barbara Rombold, den Bericht über das vergangene Geschäftsjahr 2013. Schatzmeister Wolfgang Bitzer berichtete über einen sehr erfreulichen Kassenstand. Kassenprüfer Bernhard Maier bestätigte eine einwandfreie Buchführung aller Geschäftsvorgänge. Mit einem Grußwort von Bürgermeister Schölzel und Dankesworte des ersten Vorsitzenden endete die zügig durchgeführte Versammlung.

Nach einer kurzen Pause begann das Programm der sympathischen Liedermacherin Erika Stadler. Nach über 10 Jahren Bühnenabstinenz hat sie wieder ihre Liebe zur Musik neu entdeckt. Zum ersten Mal vor Publikum, präsentierte sie Lieder aus Ihrer neuen CD. Lieder „Wia i bin“ von Ihr selbst geschrieben und komponiert. Sie gewann schnell die Herzen des Publikums. Mit einigen Zugaben und viel Beifall verabschiedete Sie der Vorsitzende mit einem Blumenstrauß und bat Sie nach Ihren ersten 10 Fernsehauftritten wieder nach Unterweissach zu kommen. Mit einem zünftigen schwäbischem Vesper, zu dem der SCW eingeladen hatte, endete ein informativer, kultureller und genussreicher Nachmittag.

Jahreshauptversammlung 2011

Jahreshauptversammlung 2018

JHV 2019: Gratulation an die neue 2. Vorsitzende

JHV 2019: Verabschiedung und Dank an Margret Schaible

JHV 2019: Verabschiedung und Dank an Wolfgang Bitzer

Die Rosenmontag-Nachmittage

Trotz Fernsehen und sonstigen Veranstaltungen erfreuen sich unsere Rosenmontags-Nachmittage großer Beliebtheit.
Jedes Jahr werden den Seniorinnen und Senioren immer neue Darbietungen geboten. Sketche, Büttenreden, Vorträge, sowie Tanz und Gesang und beste Stimmung ist garantiert.
„Do brauchsch net Fernsehglotza, bei euch isch's viel schöner" das sind Kommentare von Besuchern.

Beispiel Rosenmontagsball 2019

Schon ab 13.00 Uhr strömten die „Narren“ herbei zum traditionellen Rosenmontags-Faschingsball des Seniorenclub. Es war eine Pracht anzusehen wie sich viele kostümiert hatten. Die Helferinnen und Helfer kamen mit der Bewirtung kaum nach und hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Gäste zufrieden zu stellen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden, Roland Schlichenmaier, wurden die von den Helferinnen gebackenen „Fasnetsküchle“ - wie immer sehr willkommen - kostenlos verteilt.

In seiner Büttenrede gab der Vorsitzende zum Besten, was er als Urlauber, der mit der Bahn anreiste, auf einem Bauernhof erlebte. Übernachtung und Bewirtung waren abenteuerlich.
In ihrem Sketch „Reitschule, gut Sitz“ von Günter und Doris Brändle vorgetragen, verwickelten sich die beiden in Missverständnisse, die immer wieder den Saal zum Lachen brachten, denn das Büro Reitschule und das Büro Heiratsvermittlung lagen im gleichen Gebäude (nur einen Stock höher).

Natürlich konnte man auch das Tanzbein schwingen und auch die obligatorische Polonaise durfte nicht fehlen, zu der Julius aufgefordert hatte, bei der fast alle mitmachten.
Anschließend begeisterten die Besucher beliebte Faschingslieder wie „Humba-Humba-Täterä..., Rucki Zucki..., Heile, Heile Gänsle...“ bekannt vom Singenden Dachdeckermeister Ernst Neger, in gekonnter Weise parodiert von Roland Schlichenmaier. Karl Bauer glänzte mit seinem Liedvortrag „D‘r Gesangverei“. Im Duo sangen die Beiden noch ein paar bekannte Weisen, u.a. das Lieblingslied der Helferinnen „Rot, rot sind die Rosen...“.
Mit dem Lied „So ein Tag, so wunderschön, wie heute....“ endete dieser Rosenmontags-Nachmittag.
Zum Schluss dankte der Vorsitzende allen Mitwirkenden, seinen Mitstreitern und vor allem Julius Bachmann, der auf seine Art wieder viel zur guten Stimmung beigetragen hatte. Auch die Gäste vom „Café VERGISSMEINNICHT“ ließen sich von der fröhlichen Stimmung anstecken und bedankten sich, dass sie jedes Jahr eingeladen werden. So war es kein Wunder, dass es allen „Narren“ schwer fiel, nach Hause zu gehen.

Rosenmontag 2018

Rosenmontag 2017

Rosenmontag 2016

Rosenmontag 2013

Rosenmontag 2012

Rosenmontag 2011

Rosenmontag 2009

Besenbesuche

Fast schon zur Tradition geworden sind unsere Besenausfahrten. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst besuchen wir einen Besen in der näheren oder weiteren Umgegend. Dort erleben wir neben kulinarischen Genüssen auch stets Unterhaltung und Spaß. Immer mehr Seniorinnen und Senioren freuen sich auf den nächsten „Besen“.

Besucht wurden schon:
Widmann in Hertmannsweiler,
Römerhof in Burgstetten,
Zur Weintenne in Hessental,
Blockhaus-Besen in Hohenhaslach,
Zum Frieder in Obersulm,
Besen-Hex in Tiefenbach,
Röhrachhof in Aspach,
Weinstube Schluchter in Baierbach,
Besen Laicher in Willsbach,
Besen in Weiler zum Stein,
Härle, Abstatt
Möhle in Aspach usw.

Besenausfahrt zur Weinstube Schluchter 2018

Widmanns Besen Hertmannsweiler 2019

Beispiel Einladung zum Herbstbesen

„Wir laden Sie ein zu unserer jährlichen Herbst-Besenausfahrt. Wir fahren nach Pfedelbach-Baierbach zur Weinstube & Weinbau Schluchter.
Dort gibt es ein typisch regionales Buffet bestehend aus Kesselfleisch, Salzfleisch, Leber- und Blutwurst, Kraut, Bratwurst, hausgemachter Kartoffelsalat, sowie selbstgebackenes Brot. Bei gutem Wein und alkoholfreien Getränken, sowie Unterhaltung und Musik mit Julius erleben wir einen sicher wieder sehr schönen Nachmittag.
Eine Spezialität sind die Kuchen und Torten aus eigener Herstellung.
Anmelden können Sie sich montags zwischen 14 und 16 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte.
Oder unter Telefon 227080 sowie 1873186.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und wünschen Ihnen schon heute ein paar unterhaltsame und genussvolle Stunden.
Da unsere Besenfahrten sich großer Beliebtheit erfreuen ist eine schnelle Anmeldung erforderlich.“

Zur Weintenne Hessental 2017

Beispiel Frühjahrsbesen

In diesem Jahr ging es nach Tiefenbach im Zabergäu. Schon die Anfahrt durch diese herrliche Landschaft bei schönstem Wetter war ein Genuss. Beschwerlich waren für manche die vielen Treppenstufen, die zur „Besenhex“ überwunden werden mussten. Doch dafür wurden alle von einem Buffet vom Feinsten überrascht. Es gab verschiedene Fleischgerichte, Fisch, Schlachtplatte, Beilagen und verschiedene Salate. Wem das nicht genug war, der konnte sich noch mit verschiedenen Desserts bedienen. Wer hier nichts fand, war selber schuld. Auf den Tischen standen Wasser und Wein schon bereit, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Alles war im Preis enthalten - eine feine Sache.
Unserem Julius war eine super Stimmung zu verdanken, denn man konnte mitsingen, mitschunkeln, oder tanzen. Jeder war mit Feuereifer dabei. Die Vorträge des Vorsitzenden rundeten diesen gelungenen Besenausflug ab. Gesund und voller Dankbarkeit über diesen schönen Besenausflug kamen alle noch bei Tageslicht wieder zuhause an.

Besen-Hex Tiefenbach 2019

Blockhaus-Besen Hohenhaslach 2017

Abstatt 2011

Blockhaus-Besen Hohenhaslach 2016

Römerhof Burgstetten 2008

Grillfeste

Als Beispiel zwei Berichte aus dem Jahr 2009 und 2018

2009. Wieder ein abwechslungsreiches, gelungenes Grillfest für 80 Seniorinnen und Senioren. Zu Mittag gab es Schweinehals aus dem Backofen oder Rote Würste mit leckerem Kartoffelsalat. Schon morgens um 9.00 Uhr trafen sich der Vorstand und das Helferteam, um Salate zu putzen, Kartoffeln zu schälen, zu rädeln, Geschirr, Besteck, Gläser und Getränke bereit zu stellen. Draußen oder drinnen? Leider wieder im Saal, der mit Sonnenschirmen, aufgelockerter Bestuhlung und viel Sonnenblumen geschmückt wurde. Frau Elisabeth Heise spielte schon wie öfters auf ihrer Handharmonika. Alle sangen dank ausgeteilter Liederbücher begeistert mit. Gedichte, lustige Begebenheiten, vorgetragen von Roland Schlichenmaier und Hilde Lutz lockerten die Stimmung auf und ließen die Zeit viel zu schnell verstreichen. Die „Brücke über den Main“ wurde allen von den Schülern Johanna und Benedikt Schlichenmaier vorgesungen – als Beitrag der Jugend. Nach Kaffee und Kuchen wurde mit Liedern, Gedichten, einem Gutschein, einem Blumenstrauß den im Juli Geborenen gratuliert. Gemeinsam wurde der Geburtstagskanon gesungen. Herr Kronen spielte noch zwei Klavierstücke. Anschließend wurde nochmals gesungen ehe sich alle gegen 17.00 Uhr trennten. Für das Vorbereitungsteam stand noch eine Menge Arbeit an. Alle freuten sich über die reibungslose Zusammenarbeit und die positive Rückmeldung der Teilnehmer.

2018. Trotz Hitze wieder ein gelungenes Grillfest. Schon beim Grillfest im vergangenen Jahr war es sehr heiß, doch in diesem Jahr wurde die Temperatur noch getoppt. Man hatte das Gefühl die Seniorenbegegnungsstätte wäre eine Sauna. Trotzdem kamen fast 60 Seniorinnen und Senioren zum jährlichen Grillfest. Traditionell bildet dieses Fest den Abschluss des ersten Halbjahres. Danach folgten zwei Wochen Ferien. Der Saal war wieder sehr schön geschmückt mit Blumen auf den Tischen und großen Sonnenblumensträuße. Die Sonnenschirme zauberten ein klein wenig Sommeratmosphäre in den Saal.

Anbetracht der Hitze spendierte der SCW allen Besuchern eine Flasche Mineralwasser, die auf den Tischen bereit gestellt war. Hals mit Kartoffelsalat, sowie Rote Wurst waren ein willkommenes Mittagessen. Selbstverständlich durften Kaffee, Kuchen und Butterbrezeln nicht fehlen. Natürlich kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Julius war wieder in seinem Element. Aber man hatte auch viel Zeit zum Plaudern und zum Austauschen seiner Erlebnisse. Der Vorsitzende Roland Schlichenmaier dankte allen Besuchern sowie dem Helferkreis und wünschte allen eine schöne und erholsame Ferienzeit, verbunden mit dem Wunsch am 20. August alle gesund wiederzusehen.

Kirbefeste

Beispiele Kirbefest 2017 + 2019

Viele kamen zum Kirbefest am 02. Oktober 2017. Ab 9.00 Uhr waren die Helfer und Helferinnen im Einsatz- Salz-und Zwiebelkuchen backen, dekorieren. Dazu lagen essbare Trauben auf den Tischen, die mitgenommen oder verzehrt werden konnten. Kostenlos wurden wieder die Salz- und Zwiebelkuchen, Süßmost und Most angeboten. Alles mundete hervorragend. Einer schöner als der andere waren die von Mitgliedern gespendeten süßen Kuchen, die mit Genuss zu Kaffee oder Tee verzehrt wurden. Schwänke und lustige Begebenheiten auf schwäbisch und hochdeutsch regten die Lachmuskeln an. Viele schwangen das Tanzbein zu Klängen von Julius Bachmann. In seinen Schlussworten dankte der Vorsitzende Roland Schlichenmaier, allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Ein Nachmittag, der leider viel zu schnell verging.

Dass die Kirbe-Veranstaltung jedes Jahr beliebter wird, zeigt der große Zuspruch. Denn auch 2019 kamen wieder viele Seniorinnen und Senioren, die sich in dem schön dekorierten Saal sichtlich wohl fühlten. Der SCW-Helferkreis backte wie jedes Jahr Salz-und Zwiebelkuchen und einige Mitglieder spendeten süßen Kuchen. Von allem wurde regen Gebrauch gemacht, alles auch der Süß- und Birnenmost fand reißenden Absatz. Für gute Unterhaltung sorgten Vorträge, Sketche und Musik, dadurch wurde es ein schöner und kurzweiliger Nachmittag. Die Kommentare von Gästen, die erstmals dabei waren: „Bei euch gefällts es uns, da werden wir Mitglied“ war für uns Lob und Ansporn zugleich. Drei neue Mitglieder konnten wir an diesem Tag begrüßen. Zum Schluss dankte der Vorsitzende RS dem SCW-Helferkreis, denn ohne deren Engagement wäre so eine Veranstaltung gar nicht möglich. Mit einem weiteren Dank an Musiker Julius, an die Kuchenspenderinnen und an alle Gäste, sowie mit Hinweisen auf die nächsten Veranstaltungen, verabschiedete er die zahlreichen Besucher und wünschte allen ein baldiges und gesundes Wiedersehen.

Die reinste Bergfreude!

Weissacher Str. 95, 71522 Backnang
Mo–Fr 9:30–19:00 Uhr
Sa 9:30–16:00 Uhr
Telefon: +49 7191 39913-0
Website: veloland-urban.de
Webshop: zweirad-center-urban.de

Veloland Urban

Ausflüge

Jahresausflug an den Brombachsee 2018

Bei herrlichstem Wetter stiegen gut gelaunte Seniorinnen und Senioren in den vollbesetzten Bus. Nach ca. 2,5 Std. erreichten wir den Brombachsee. Nach kurzer Wartezeit kam der Trimaran, ein einzigartiges dreistöckiges Schiff. Im Untergeschoss wurden die reservierten Plätze eingenommen und schon kam das Servicepersonal und nahm die Getränkebestellung entgegen. In kürzester Zeit war das vorbestellte Weißwurstfrühstück auf dem Tisch. Danach konnte man auf dem Oberdeck die herrliche Landschaft um den See betrachten. Nach der 1,5 stündigen Rundfahrt war noch Zeit zu einem Spaziergang am Ufer entlang. In Absberg kehrten wir in einem schönen Café ein, von einer Terrasse aus hatte man einen tollen Ausblick auf den kleinen und den großen Brombachsee. Bevor wir dann zum Abendessen einkehrten, führte unsere Fahrt auf den Hesselberg. Hier genoss man herrliche Rundum-Blicke. Im Gasthaus „Roter Ochsen“ war das Essen vorbestellt. Die Getränke kamen schnell und schon konnte man sich am Salatbuffet bedienen.

Ein sonniger und interessanter Ausflug in die Brauerei Rothaus und an den Titisee 2016

Am Montag, dem 12. September freute sich der Vorsitzende Roland Schlichenmaier über strahlende Gesichter und über 50 Teilnehmer. Ein Wetter wie aus dem Bilderbuch begleitete uns den ganzen Tag. Beim ersten Stopp in Tübingen gab es ein Frühstück mit frischen Brezeln. Schon bald erreichten wir den Titisee. Der ca. 1,5 stündige Aufenthalt wurde ausgiebig genützt mit einem Spaziergang oder einer Stärkung. Um 15 Uhr erreichten wir die Brauerei Rothaus. Wir waren gespannt was uns da erwartete. Zuerst wurden Gutscheine verteilt für das Mittagessen und eine Bierprobe. Mit einem Film über die Brauerei begann eine äußerst interessante Führung mit einer sehr netten Mitarbeiterin des Hauses. Danach stiegen wir hinab in das Reich des Bieres, was uns dort erwartete überraschte alle und staunend standen wir vor gigantischen Behältern in denen das Bier reifte. Die Abfüllanlage war ein besonderes Erlebnis. Mit ausgereifter Technik wurden die Flaschen und Kisten gereinigt. Man erklärte uns u.a., dass die Silberverkleidung am Flaschenhals abgelöst und wiederverwertet wird. Staunend betrachteten wir die Abfüllanlage, wie am Schnürchen werden die Flaschen gefüllt und in Kisten gestellt, die anschließend auf Paletten verladen werden. Zum Schluss erhielten wir noch Informationen über die verschiedenen Arten des Hopfens und des Bieres. Wir spazierten vorbei an Gärtanks und an Computern an denen die Überwachung des gesamten Brau-Vorgangs und die Qualitätskontrolle stattfindet. Natürlich durfte auch eine Probe des Bieres nicht fehlen. Bei einem schmackhaften Mittagessen wurde das Bier dort auch ausgiebig getestet. Auf der Rückfahrt dankte der Vorsitzende allen Teilnehmern und Busfahrer Herbert und verabschiedete sich mit dem Wunsch auf ein Wiedersehen bei bester Gesundheit.

Ausflug an den Forggensee 2019

Miltenberg 2017

Breitenauer See 2015

Heilbronn 2015

Dinkelsbühl 2015

Hessigheim 2014

Ausflug nach Miltenberg 2011

Weihnachtsfeiern

Beispiel: Weihnachtsfeier 2018

Am 17. Dezember fand die Weihnachtsfeier für die Mitglieder des Senioren-Clubs statt. Der Saal in der Seniorenbegegnungsstätte war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch 14 Personen des CAFÉ VERGISSMEINNICHT feierten mit. Traditionell wurde jedes Mitglied mit einem Geschenk bedacht, überreicht von der Vorstandschaft und den Helferinnen. Das kostenlos gereichte Essen - hausgemachter Kartoffelsalat, gefüllter Kassler Braten der Metzgerei Höfer, appetitlich angerichtet - mundete vorzüglich.

Die Feier begann um 14.00 Uhr mit der musikalischen Einleitung „Fröhliche Weihnacht überall“, gespielt von den Weissacher Dorfmusikanten. Leiter Günter Muth am Flügelhorn, sowie Silke Müller- Zimmermann Flügelhorn, Gerhard Winter am Bariton und Klaus Payer an der Tuba. Sie begleiteten die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder und lockerten somit die Feier auf.

Der Vorsitzende, Roland Schlichenmaier, begrüßte zunächst als Ehrengäste, Bürgermeister Ian Schölzel, Pfarrer Albrecht Duncker, Frau Christa Schaal, Leiterin der Gymnastikgruppe, sowie den Sprecher des Ortsseniorenrats, Klaus Werner. Wie jedes Jahr steht für den Vorsitzenden an erster Stelle Dankbarkeit, dass unsere Familienangehörigen und wir wieder vor Krankheit, Not und größeren Unfällen verschont geblieben sind. Leider mussten wir uns auch von vielen Mitgliedern durch Krankheit oder Tod verabschieden. Umso erfreulicher ist es, dass wir viele neue Mitglieder begrüßen konnten. Nun las er das Märchen von Hans Christian Andersen „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ vor. Es soll zum Nachdenken anregen, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen, mit Menschen, die in Armut leben, mit Menschen, die zu uns kommen, um hier ein besseres Leben zu finden. Zum Schluss seiner Rede meinte der Vorsitzende; „Besinnen wir uns auf die Werte des Lebens, wie Liebe, Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Verständnis und Vertrauen“.

„Das Fest aller Feste lädt uns zur Gemeinsamkeit ein“, so Bürgermeister Ian Schölzel. Es bringt Licht und Hoffnung und soll zur Mitmenschlichkeit ermahnen. Für das kommende Jahr wünschte er allen viele herzliche Momente und beste Gesundheit.

Pfarrer Duncker sinnierte „Was ist Glück?“. Ist es Glück, wenn ein Kind über die Straße rennt und heil drüben ankommt, oder der VfB in der letzten Sekunde das Siegtor schießt, oder wenn man nach einer Untersuchung beim Arzt ein positives Ergebnis erhält? Wir haben Glück im Frieden zu leben, wo 67 Mio. Menschen in der Welt auf der Flucht vor Hunger, Tyrannei oder Krieg sind. Was können wir zu unserem Glück beitragen? Gott kommt uns nahe in dem kleinen Kind in der Krippe. Gott sucht unsere Nähe. Die Advents- und Weihnachtstage sind glückliche Tage.

Freudig begrüßt wurden die Kinder des Kindergartens Liebig-Straße, die mit ihren Lichtern einmarschierten. Sie trugen Weihnachtslieder vor und regten den Kreislauf der Senioren und Seniorinnen mit ihren Bewegungsspielen an. Der Nikolaus belohnte sie mit einem Schokoladen- Nikolaus. Mit stürmischem Applaus wurden sie verabschiedet.

Mit seinem Schlusswort lud der Vorsitzende zum gemeinsamen Essen und Trinken (kostenlos) ein. Er wies auf die „Schweinchen“ hin, die an den Ausgängen stehen und die man füttern darf, wenn diese Feier gefallen hat. Diese freiwillige Spende wird für gemeinsame Unternehmungen mit und für die Helferinnen verwendet als Anerkennung und Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement. Er bat darum, weiterhin zu allen Veranstaltungen des Clubs zu kommen. Diese sind ersichtlich aus dem Jahresprogramm, das an alle Mitglieder mit dem Weihnachtsbrief verschickt wurde. Auch ist alles auf der Homepage des Clubs zu erfahren, die Adresse steht in jedem Gemeindeblatt über dem Bericht.

Zum Schluss dankte er den vier Musikanten, Bürgermeister Schölzel, der immer für die Belange des Seniorenclub ein offenes Ohr hat und bat ihn, diesen Dank auch an Frau Michaela Loth weiter zu geben. Besonders erwähnte er seine Vorstandskolleginnen und Kollegen, die Helferinnen und Helfer, die bereits seit 9.00 Uhr im Einsatz waren, seiner Frau Rosemarie, Julius Bachmann und Pfarrer Duncker. Christa Schaal erhielt zusätzlich einen Blumenstrauß, da sie seit nunmehr 20 Jahren die Gymnastik leitet. Gemeinsam wurde noch „Stille Nacht, heilige Nacht...“ gesungen dann folgte der Andachtsjodler, zu dem alle aufstanden, sich bei den Händen nahmen und sich gegenseitig ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünschten.

Seit 20 Jahren leitet Frau Schaal die Gymnastikgruppe

Weihnachten 2019

Weihnachtsfeier 2017

Scheckübergabe an den Ortsseniorenrat

Weihnachtsfeier 2016

Weihnachtsfeier 2015

Gedanken zum Advent von Pfarrer Duncker

Kinder vom Kindergarten Marktplatz

Weihnachtsfeier 2014

Weihnachtsfeier 2013

Weihnachtsfeier 2011

Weihnachtsfeier 2010

Weihnachtsfeier 2007

Weihnachtsfeier 2009

Gestern& heute&morgen

Wir wünschen dem Seniorenclub Weissacher Tal
alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum.

Volksbank Backnang eG

#immerdabei

Weiterhin volle Energie
wünscht zum 50-jährigem Jubiläum
Ihr Energieversorger vor Ort!

Energiegemeinschaft
Weissacher Tal eG

Leisten Sie in wenigen Minuten
einen großen Beitrag zum Klimaschutz:

Jetzt zu 100 %
Ökostrom wechseln!

ÖKO-TEST sehr gut
BÜRGERWERKE

Info & Kontakt: Tel. 0 71 91 / 35 31-36
... oder online informieren unter:
www.energie-wt.de
kontakt@energie-wt.de

www.geffken.net

EFCHÁRISTES ÓRES

ROSE

Ihr griechisches Gasthaus in Unterweissach

Griechische und deutsche Spezialitäten – auch zum Mitnehmen

Gasthaus Rose · Familie Kalaitzis
Telefon: 0 71 91 / 5 83 80
71554 Weissach im Tal - Unterweissach · Stuttgarter Straße 2

www.rose-unterweissach.de Folgt uns auf Facebook

Immer wieder montags...

Seniorentreff und Senioren-Nachmittag

Jeden Montag-Nachmittag trifft man sich in der Seniorenbegegnungsstätte. Bei Kaffee, Butterbrezel oder einem Stück Kuchen, um einfach mal ein „Schwätzle“ zu halten und wieder über das Neueste im Flecken informiert zu sein. Bewirtet von den Helferinnen mit nichtalkoholischen Getränken, auch mit einem Bier, oder ein gutes „Viertele“, den Nachmittag zu genießen. Es ist einfach schön wenn man miteinander Rommé oder Skip-Bo spielen kann und macht in der Gruppe mehr Spaß als alleine.

Jeden zweiten Monat wird zusätzlich den in den vorhergehenden beiden Monaten Geborenen zum Geburtstag gratuliert. Sie bekommen dabei Blumen und ein Geschenk, verbunden mit einem Gutschein. Mit musikalischer Begleitung von Julius werden Lieder gesungen, die sich die Jubilare wünschen können.

PIO holzbau

ZIMMEREI · UMBAU · AUSBAU · RESTAURIERUNG

ANDREAS PIONTKOWSKI

- Zimmermeister
- Restaurator im Holzbau
- Fachkraft im Lehmbau
- Dipl. Ing. für Umwelttechnik
- Sachkundiger für Holzschutz am Bau

www.geffken.net

71566 Althütte – Lutzenberg · Backnanger Str. 15
Tel. 071 83 / 9 32 24 31 · Fax 071 83 / 9 32 91 84
www.pio-holzbau.de · info@pio-holzbau.de

Mitglied im Verband der Restauratoren im Zimmerhandwerk e.V.

Mitglied im Dachverband Lehm e.V.

kskwn.de

Wenn einem das Wohl der Menschen in der Region am Herzen liegt.

Die Sparkasse engagiert sich in vielfältiger Weise für das Gemeinwohl – sei es Sport, Kultur, sozialer Bereich oder Umwelt und Nachhaltigkeit.

LBBW LBS SV Sparkassen Versicherung

Kreissparkasse Waiblingen

Das Jahr 2020
Ausblick 2021

Einfach toll,
ein perfektes Bad
für uns alle

PLANEN, BAUEN
UND MODERNISIEREN

Ihr Bad für alle Generationen direkt vom Fachmann

EINFACH ZU...

Böhret
BAD | HEIZUNG | FLASCHNEREI
Däfernstraße 5 | 71549 Auenwald
www.boehret.de | Tel. 07191 / 35 51 - 0

sanitär heizung klima
GGT DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

Geschulter ServicePlus-Fachbetrieb
Altersgerechtes Wohnen

Zum
50-jährigen Jubiläum
gratulieren wir dem
Seniorenclub Weissacher Tal

ganz nah dran
Backnanger Kreiszeitung
Murrtal-Bote | Backnanger Tagblatt

Ihr Getränkefachmarkt
in Unterweissach

KUGLER GETRÄNKE GALAXIE
Groß · Gut · Günstig

71554 Weissach im Tal · Stuttgarter Straße 76
www.getraenke-galaxie.de
Telefon 0 71 91 / 5 28 40

jUHU
DAS JUNGE MAGAZIN FÜR SENIORENKULTUR IM REMS-MURR-KREIS

Kontakt: Roland Schlichenmaier
71549 Auenwald · Hölderlinstr. 13
Telefon 0 71 91 / 1 87 31 86
rs@schlichenmaier.de
www.juhu-magazin.de

jUHU ist das Senioren-Magazin für den Rems-Murr-Kreis

jUHU informiert seriös, sachlich, spannend, unterhaltsam über interessante Themen aus Gesellschaft, Kunst & Kultur, Literatur, Reisen, Gesundheit, Sport und Neue Medien.

jUHU dient zum Erfahrungsaustausch, zur Meinungsbildung und zur verstärkten Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

jUHU erscheint vier Mal im Jahr und liegt kostenlos aus in den Landratsämtern und an allen wichtigen Stellen im Ort, z. B. in Rathäusern, Büchereien, Banken, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, Senioren-Wohnanlagen, Fitnessstudios, ...

jUHU sucht den Dialog! Schreiben Sie uns was wir noch verbessern oder ergänzen können. Oder über was wir Sie noch informieren sollen. *Wir freuen uns über jede Anregung.*

www.geffken.net

Volksmusik-Konzert am 7. Juli 2020

2020 in diesem Jahr war alles etwas anders

2020 stellte uns der Corona-Virus vor die größte Herausforderung seit Bestehen unseres Seniorenclubs. Durch regelmäßige Telefonate mit Mitgliedern wollten wir den Kontakt nicht abbrechen lassen. Die Gespräche, die hauptsächlich Maria von Babka und Rosemarie Schlichenmaier führten, kamen mehr als Positiv an, die Senioren freuten sich, dass sie mit jemandem sprechen konnten. Dass Kommunikation wichtig ist, zeigte diese Aktion. Auch die wöchentlichen Mut machenden Geschichten im Gemeindeblatt, ein Osterbrief und ein Brief mit einem Postkartenset wurde in Zusammenarbeit mit Michaela Loth vom Seniorenbüro der Gemeinde an alle Mitglieder verschickt. Großen Anklang bekam ein Brief mit der beigefügten Broschüre „Glücksmomente“ mit aufbauenden Texten für jeden Tag.

Trotz allem haben wir im Jahr 2020 uns nicht ausgeruht. Im Juli veranstalteten wir einen Volksmusik-Nachmittag mit Julius vor der Seniorenbegegnungsstätte. Es wurde ein voller Erfolg mit ca. 75 Besuchern. Trotz einer Veranstaltung nur mit Stühlen und unter Einhaltung der Corona-Vorschriften, waren alle begeistert und sangen kräftig mit. „Das müsst ihr wiederholen“ war die Meinung aller Teilnehmer.

Unsere Jahreshauptversammlung mussten wir wegen Corona vom geplanten Termin im Frühjahr auf den August verschieben, doch das schlechte Wetter zwang uns zu einer nochmaligen Verlegung auf den 7. September. Auch diese Veranstaltung verlegten wir ins Freie vor der Seniorenbegegnungsstätte. Es war einer der schönsten und sonnenreichsten Tage des Jahres, unsere Sonnenschirme reichten nicht. Ein großer Aufwand musste im Vorfeld betrieben werden. Alle Mitglieder die für August eingeladen wurden und sich angemeldet hatten, mussten, weil die Wettervorhersage schlecht war, kurzfristig auf die Verschiebung um eine Woche informiert werden. Alle Angemeldeten wurden per Telefon darüber unterrichtet. Da diese Jahreshauptversammlung verbunden war mit einem Wunschkonzert konnte man mit seiner Anmeldung sich Lieder wünschen. Julius bereitete sich darauf vor und machte eine Hitparade daraus, was wieder bei allen Begeisterung hervorrief, auch an diesem Tag kamen ca. 70 Mitglieder und Gäste.

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen

Vorneweg – eines der Themen der Jahreshauptversammlung war die Namensänderung von „Seniorenclub Weissach im Tal 55+“ in „Seniorenclub Weissacher Tal 66+“, die von den Versammelten einstimmig beschlossen wurde. Denn nicht nur Weissacher Senioren wissen das Angebot der rührigen Ehrenamtlichen zu schätzen, Mitglieder kommen ebenso aus den umliegenden Gemeinden.

Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen, dieser Wahlspruch erwies sich wieder einmal als wahr bei dieser Versammlung. Weissach‘s Bürgermeister Ian Schölzel bekundete, dass dies wohl die erste Hauptversammlung sei, die in seiner Amtszeit unter freiem Himmel stattgefunden habe. Geschuldet war dies den Corona-Auflagen, die das Team um den Vorsitzenden Roland Schlichenmaier jedoch optimal umgesetzt hatte. Alle Besucher konnten gemäß den Richtlinien mit Abstand unter blauem Himmel platziert werden. Zur Begrüssung ließ Schlichenmaier die vergangenen Monate Revue passieren. „Schlimm ist für mich die Angstmacherei“, sprach er sicher vielen Senioren aus dem Herzen. „Was oder wem soll man glauben?“ Als große Gefahr, besonders für Seniorinnen und Senioren, benannte er nicht nur die gesundheitlichen Risiken des Virus, sondern auch Folgen der Isolation, wie etwa Vereinsamung. Mitglieder des Vorstandes hatten sich bemüht, den Kontakt zu den Mitgliedern aufrechtzuerhalten. Im Juli hatte sich endlich die Möglichkeit ergeben, sich wieder einander persönlich zu treffen, bei dem musikalischen Treffen mit Musikus Julius Bachmann. Zustimmender Applaus kam, als der Vorsitzende seine Begrüßung mit den Worten von Jean-Jacques Rousseau beendete: „Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern dass er nicht tun muss, was er nicht will.“
Im Anschluss gab Schlichenmaier den Jahresbericht der Schriftführerin Barbara Rombold wieder, die an diesem Termin nicht teilnehmen konnte. Im vergangenen Jahr hatte der Seniorenclub zahlreiche Seniorennachmittage und Seniorentreffs durchgeführt, die durchweg gut besucht waren, ebenso wie die jeden Dienstag-Vormittag stattfindende Seniorengymnastik. Besonders beliebt waren die Tanznachmittage.

Zudem hatte der Seniorenclub Ausflüge, zwei Besenbesuche, ein Grillfest sowie einen Theaternachmittag organisiert. Der Höhepunkt des Jahres war schließlich die Weihnachtsfeier, bei der die Kinder der Kita Marktplatz die Weihnachtsgeschichte vorführten. Horst Tschirner hat das Amt des Schatzmeisters von Wolfgang Bitzer übernommen und konnte einen leichten Anstieg im Gesamtkassenbestand melden. Die Kassenprüfer Bernhard Maier und Dagmar Greff bescheinigten eine ordentliche Kassenprüfung, sodass Bürgermeister Schölzel die versammelten Mitglieder vorbehaltlos um die Entlastung des Vorstandes bitten konnte, was einstimmig gewährt wurde. Auch für die Verwaltungen seien die letzten Monate nicht einfach gewesen, die Verordnungen hätten sich teilweise täglich geändert. Für die kommende Zeit sei man mit Notfallplänen ausgestattet und so sei zu hoffen, dass auch weiterhin alles soweit gut gehen würde.

Nach einer Minute des Schweigens für die verstorbenen Mitglieder sprach Roland Schlichenmaier seinen Dank aus an alle ehrenamtlich Engagierten, die die vielen Veranstaltungen des Seniorenclubs erst möglich gemacht hätten. Und die kommen wohl an, wie ein Zwischenruf zeigte: „Wir fühlen uns richtig wohl da!“ Zum Ausblick ist aktuell nicht viel möglich, die Tanznachmittage werden voraussichtlich erst 2021 wieder aufgenommen, möglicherweise können die Montagstreffen jedoch ab Oktober wieder stattfinden. Die Weihnachtsfeier soll in diesem Jahr aus Platzgründen in der Gemeindehalle Unterweissach stattfinden. Und für das nächste Jahr ist eine Feier zum 50-jährigen Jubiläum des Seniorenclubs für den 25. April geplant. Und mit einem herzlichen „Bleibat xond!“ begann der gemütliche Teil mit Musik und Gesang mit Julius Bachmann, sowie in der Pause mit einem Schwäbisches Vesper.

Simone Schneider-Seebeck

Protokoll

Jahreshauptversammlung des Seniorenclub Weissach im Tal 55+ e.V.

Datum: (31.8.) verschoben wegen schlechter Wetterverhältnisse auf **7.9.2020**

Beginn: 13.00 Uhr

Teilnehmer: 70 Mitglieder,
Bürgermeister Ian Schölzel,
3 Vertreter Ortsseniorenrats

Wichtigster Punkt der Tagesordnung:

- **Namensänderung in Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V.**
- **Satzungsänderung (Aktualisierung der Satzung vom 3.3.1997 §1)**

Jedem Mitglied wurde am Eingang ein Satzungsexemplar überreicht und hatte dadurch die Möglichkeit, sich vorab zu informieren.
Der Vorsitzende Roland Schlichenmaier erläuterte die Beweggründe: Der Verein hat viele Mitglieder aus umliegenden Gemeinden, dem sollte auch Rechnung getragen werden. Auch ist dadurch eine Vereinfachung der Veröffentlichung von Vereinsmitteilungen in den Amtsblättern der umliegenden Gemeinden möglich.
Der Vorstand hat sich bei einer Sitzung dafür ausgesprochen in diesem Zusammenhang auch die Zahl 55+ in 66+ umzuschreiben, da dies zeitgemäßer wäre.
Er bat um Handzeichen: Einstimmige Zustimmung für Namens- und Satzungsänderung. Keine Gegenstimmen bzw. Enthaltungen.

Seniorenclub Weissach im Tal e.V. 55+

Seniorenclub Weissacher Tal 66+

CAFÉ EIS

Longobucco

BÄCKEREI CONDITOREI

www.geffken.net

Verehrte Seniorinnen und Senioren,

Ihre Bäckerei und Konditorei Longobucco versorgt Sie täglich mit leckeren Backwaren und besonderen Kuchen und Tortenvariationen aus eigener Herstellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Longobucco

Selbstgemachtes Eis

@cafelongobucco

Weissach im Tal · Marktplatz 3 · Tel.: 0 71 91 5 91 91 & Althütte · Hauptstraße 30 · Tel.: 0 71 83 42 88 31
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 6.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 6.00 – 18.00 Uhr · Sonntag: 7.30 – 18.00 Uhr

Der Reisepartner für aktive Senioren!

Amigos Reisen · Roland Schlichenmaier · 71549 Auenwald · Hölderlinstr. 13
Telefon 0 71 91 . 1 87 31 86 · rs@schlichenmaier.de · www.amigos-reisen.de

Jahreshauptversammlung und Wunschkonzert

Seniorenclub feiert sein 50-jähriges Jubiläum

Foto: Alexander Becher

Das Jahr 2021 wird für den Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V. etwas ganz Besonderes sein – denn am Sonntag, dem 11. Juli soll gefeiert werden. Dann ist es ein halbes Jahrhundert her, dass der mittlerweile mitgliederstärkste Seniorenclub des Rems-Murr-Kreises als „Seniorenclub Weissach im Tal 55+“ das Licht der Welt erblickte. 1971 wurde der Club, eine Abteilung des DRK, von Annelore Heger gegründet und bis 2007 geleitet. Der jetzige Vorstand setzt sich zusammen aus Roland Schlichenmaier, der seit 14 Jahren den Vorsitz führt, der 2. Vorsitzenden Maria von Babka, der Schriftführerin Barbara Rombold sowie Schatzmeister Horst Tschirner und der Club hat aktuell 150 Mitglieder.

Betritt man die Seniorenbegegnungsstätte in Unterweissach, fallen die vielen grünen Poloshirts auf. Nicht nur die Vorstandsmitglieder tragen die Logoshirts, sondern auch die Mitglieder des Helferkreises, eine Besonderheit, die der jetzige Vorstand eingeführt hat. Um den Clubmitgliedern die vielen Aktivitäten bieten zu können, für die der Seniorenclub über das Weissacher Tal hinaus bekannt und beliebt ist, braucht es mehr als vier Vorstände. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer wäre die Durchführung und Organisation von Seniorennachmittagen, Gymnastikangebot, Besenbesuchen, Ausflügen und Feiern gar nicht in dem Maße möglich. 2018 bekam der Helferkreis sogar den Sozialpreis der Gemeinde Weissach im Tal für sein ehrenamtliches Engagement verliehen.

Ein Jahr vor dem Jubiläum zeigt sich, wie wichtig dieses Engagement ist. Die letzten Monate waren für die Senioren nicht leicht, besonders die Zeiten des Lockdown. Aus Sicherheitsgründen sollten sie zu Hause bleiben, persönliche Kontakte mussten eingeschränkt werden, es gab keine Besuche mehr von Kindern, Freunden und Bekannten. Um den Kontakt zu ihren Mitgliedern aufrechtzuerhalten, hatte sich der Seniorenclub Weissacher Tal daher etwas Besonderes überlegt. Denn auch hier hatten natürlich die sozialen Aktivitäten pausieren müssen – keine Montagstreffen mehr, keine Tanzstunden, keine Ausflüge. „Dieses Jahr ist alles etwas anders“, meinte die stv. Vorsitzende Maria von Babka. Durch den Lockdown und die Einschränkungen besonders für die Älteren fehlt den Senioren viel. Vereinsamung und Depres-

sionen könnten die Folgen des Kontaktverbots sein, fürchtet Roland Schlichenmaier. Keiner denke daran, welche Auswirkungen diese Beschränkungen haben können. So kam die Idee auf, über die örtlichen Mitteilungsblätter mit den Mitgliedern zu kommunizieren. Nicht jeder ältere Mitbürger ist digital vernetzt, doch das Amtsblatt gehört bei vielen Haushalten dazu. Seit Anfang März 2020 erscheint jede Woche ein Text, der Mut machen soll, vielleicht manchmal auch etwas nachdenklich. „Lassen Sie sich nicht unterkriegen, nach jedem Tief folgt ein Hoch“ hieß es etwa im Osterbrief.

Auch persönliche Ansprache gehörte dazu. Rosemarie Schlichenmaier und die stv. Vorsitzende Maria von Babka kümmerten sich per Telefon um ihre Mitglieder, denn das persönliche Gespräch tut gut und kommt super an. „Die Leute freuen sich, wenn sie ein bisschen reden können“, weiß die zweite Vorsitzende des Senioren-Club. Viele Senioren leben allein, da sind persönliche Ansprache, Besuche und Aktivitäten ein wichtiger Anker unter der Woche. Erst seit wenigen Wochen können die geselligen Zusammentreffen wieder stattfinden. Der Zuspruch für das kommunikative Angebot des Seniorenclubs war und ist weiterhin sehr groß, der Bedarf nach persönlichem Kontakt nicht zu verachten. Auch wenn manche die digitalen Möglichkeiten nutzen. „Man darf die Einsamkeit der älteren Menschen nicht unterschätzen“, so Schlichenmaier. „Es gibt ein großes Bedürfnis nach geistigen, seelischen und auch allgemeinen Gesprächen.“

Wie groß das Interesse der Senioren an ihrem Club ist, war auch bei der Jahreshaupt-Versammlung im September 2020 zu sehen. Gut siebzig Mitglieder hatten sich vor der Seniorenbegegnungsstätte in Unterweissach eingefunden, selbst Bürgermeister Ian Schölzel hatte es sich nicht nehmen lassen, dabei teilzunehmen. Alles natürlich unter Berücksichtigung der Hygieneregeln – nur mit Voranmeldung, draußen, mit fest zugewiesenen Sitzplätzen. Die Tischordnung auszuknobeln war gar nicht so leicht, wie sich der Vorsitzende des Clubs erinnert, doch man merkte, dass es den Seniorinnen und Senioren sehr gut getan hat, sich endlich wieder einmal zu sehen und austauschen zu können. Ein Tagesordnungspunkt der Versammlung war die Namensänderung in „Seniorenclub Weissacher Tal 66+“. Denn die Mitglieder kommen nicht nur aus Weissach, sondern aus dem ganzen Weissacher Tal, dem Rems-Murr-Kreis und sogar aus den Nachbarkreisen.

Erfreulicherweise war das gesellige Beisammensein seit dem 5. Oktober 2020 wieder möglich – zumindest für eine kurze Zeit. Zwar können nicht alle Veranstaltungen wie sonst stattfinden, so wird es z.B. im laufenden Jahr keine Tanznachmittage mehr geben, die sonst von 50 bis 70 tanzfreudigen Senioren besucht wurden. Doch die Gymnastikkurse dienstags wurden wieder aufgenommen. Selbst das älteste Clubmitglied, eine 97-jährige Senioren, die zudem gern Gesellschaftsspiele spielt, ist regelmäßig beim Sport dabei. An den Montagnachmittagen sind momentan nicht so viele Besucher da wie sonst. Diese wöchentlichen Zusammenkünfte sind eigentlich sehr beliebt. Man trifft sich zu Kaffee und Kuchen, tratscht, spielt zusammen – an diesem Montag haben sich beispielsweise zwei Gruppen zusammengefunden, die Skipbo spielen, Rommé und Rummykub sind auch sehr beliebt. „Alleine kann man schlecht Karten spielen“, meint eine ältere Dame. „Und ärgern kann man sich auch nicht allein“, ergänzt sie lachend. „Wenn man nicht rausgeht, erfährt man auch nichts Neues“, so der Tenor bei den Anwesenden. Die Unterhaltung und der Austausch, das ist unglaublich wichtig und sie sind froh, dass es diese Möglichkeit wieder gibt. „Es wäre kontraproduktiv, die Montagnachmittage abzusagen“, so Schlichenmaier, die seien für die Clubmitglieder einfach wichtig.

Und was ist die Motivation der vielen Helfer? „Es macht Spaß, mit Senioren zu arbeiten und es kommt auch sehr viel zurück“, sagt Rosemarie Schlichenmaier stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer. Die stv. Vorsitzende Maria von Babka, Schatzmeister Host Tschirner, Schriftführerin Barbara Rombold können das nur unterstreichen. Der Vorsitzende Roland Schlichenmaier ergänzt: „Ich wurde nach dem Krieg geboren. Und ich möchte der Generation vor mir Dank zurückgeben. Sie haben alles aufgebaut.“ Für Vorstand und Helferkreis steht fest: „Wir machen weiter, solange wir es können und gesund sind.“

BKZ / Simone Schneider-Seebeck

Nr. 1 – Mode am Markt

Weissach im Tal
Unterweissach
Welzheimer Straße 1
Tel.: 0 71 91 / 9 33 66 88

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr

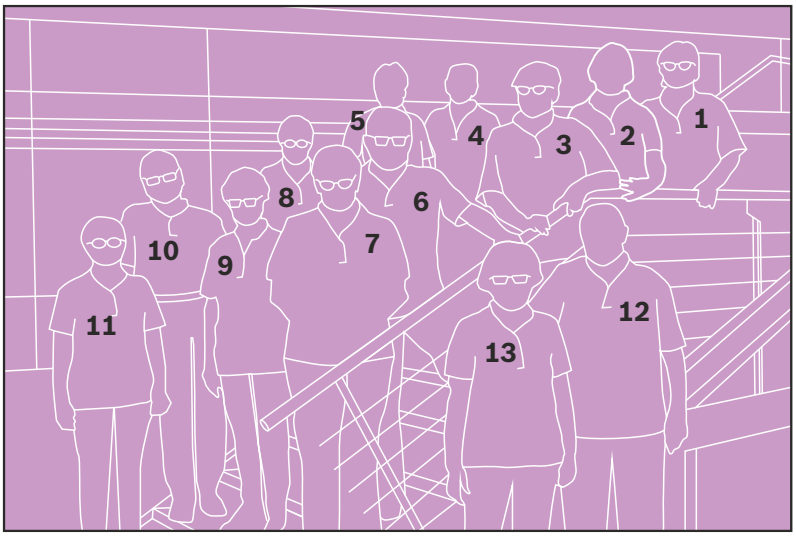
www.nummer1mode.de

Nr.1
Mode am Markt

Das Team im Jubiläumsjahr 2021

in schönen neuen weinroten Poloshirts

Das Team im Jubiläumsjahr 2021



Obere Reihe:
1) Maria von Babka (stv. Vorsitzende)
2) Marlene Jung
3) Maria Sailer
4) Gisela Tschirner
5) Barbara Rombold (Schriftführerin)

Mitte:
6) Horst Tschirner (Schatzmeister)
7) Alice Dotzek
8) Dagmar Greff
9) Inge Huf
10) Ernst Friedrich
11) Margarete Schaible

Unten:
12) Roland Schlichenmaier (1. Vorsitzender)
13) Rosemarie Schlichenmaier

50 Jahre

1971–2021

Seniorenclub
Weissacher Tal 66+

Eine Bestandsaufnahme über 50 Jahre aktive Seniorenarbeit im Weissacher Tal.

Von Annelore Heger bis zu Roland Schlichenmaier. Vom „Altenclub“ 1971 des DRK Weissach im Tal, über den „DRK-Seniorenclub“ 1986 zum eingetragenen Verein „Seniorenclub 55+ Weissach im Tal“ 1997 und schließlich „Seniorenclub Weissacher Tal 66+ e.V.“ 2020.

www.weissachersenioren.club